

Nutzungsbedingungen für Online-Angebote der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die Online-Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek der Herzog August Bibliothek (<http://digbib.hab.de>) sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen Nutzungsrechten. Soweit nicht anders vermerkt, stehen sie unter einer [Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz](#) (CC BY-SA).



Unter diese fallen online frei verfügbare Imagedigitalisate, Strukturdaten, Volltexte, Daten aus Datenbanken (in der über OAI abfragbaren Form), Ton- und Videodokumente sowie aktuelle Publikationen. Bitte beachten Sie, dass für über die Webseiten der Herzog August Bibliothek angebotene Dokumente Dritter andere Rechte gelten können.

Erläuterung

Die Online verfügbaren digitalen Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek stehen allen Interessierten weltweit frei unter einer CC BY-SA Lizenz zur Nutzung zur Verfügung. Neben den in <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode> ausgeführten allgemeinen Einschränkungen ist bei einer Nachnutzung Voraussetzung, dass a) der Urheber in der nachfolgend beschriebene Form genannt ist und dass b) das Angebot unter den gleichen Bedingungen, d.h. vor allem frei und unentgeltlich, erfolgt.

- a) Bei der **Namensnennung** (BY) ist Folgendes zu beachten (vgl. CC BY-SA, Abschnitt 4.a und 4.c). In Digitalisaten angebrachte Herkunftsnachweise – typischerweise die Fußleiste - dürfen als Nachweis nicht entfernt werden.¹ Zugleich muss auf der Angebotsseite an geeigneter Stelle, in jedem Fall aber innerhalb der Domain des Angebotes ein Nachweis in der folgenden Form angebracht werden: Sofern ein eigener persistenter Link (PURL, URN, etc.) verwendet wird, muss der persistente Link der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek über, unter oder neben dem eigenen persistenten Link stehen.

Im Druck:

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[Persistent URL²]>

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>> 

oder

© HAB Wolfenbüttel: 14 Astron. <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>> 

¹ Beigefügte Maßstäbe unterliegen nicht dieser Beschränkung und dürfen entfernt werden.

² Zum Zitieren Wolfenbütteler Digitalisate s.: <http://diglib.hab.de/?link=033>

Im Internet (HTML Quelltext):

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <Persistent URL>

oder

© HAB Wolfenbüttel <[Signatur]> 

Z.B. Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<a href="

http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm">14 Astron. 

Wenn sich auf der Seite eine zusätzliche Angabe zur Autorin oder Autor eines Beitrages findet, z.B. © [Autoname] ist folgende Form einzuhalten:

Im Druck:

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persistent URL> 

Im Internet (HTML Quelltext):

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persitent URL oder Signatur> 

Z.B © Flemming Schock. Work originally published by HAB Wolfenbüttel < http://diglib.hab.de/edoc/ed000155/start.htm > 

- b) Bei der Bereitstellung unter **gleichen Bedingungen** ist zu beachten, dass das Werk *frei, unentgeltlich* und im Geiste der *Förderung der Kultur und Wissenschaften* zur Verfügung gestellt werden muss. Sofern dies gewährleistet ist, ist auch eine kommerzielle Nutzung, z.B. in der Wikipedia oder einem Open Access, unter CC BY-SA publizierenden wissenschaftlichen Verlag möglich. Nicht unter diese Lizenz fallen typische kommerzielle Produkte wie Verlagszeitschriften, die Nutzer kostenpflichtig erwerben müssen, zugangsbeschränkte Online-Angebote sowie Nutzungsarten, die ausschließlich auf Werbung oder andere nicht-wissenschaftliche Zwecke zielen. Für alle zuletzt genannten Fälle muss eine kostenpflichtige Sondernutzung vereinbart werden.

Nicht frei über die Homepage der Bibliothek verfügbare Angebote unterliegen gesonderten Nutzungsregeln, die von der Auskunft der Bibliothek (auskunft@hab.de) erfragt werden können. Im Übrigen gilt die Benutzungsordnung für Landesbibliotheken und die Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Verwaltungskostengesetz.

Neuer vnd Alter

Schreib-Calender / auff das Jahr nach der Geburt vnseres HERRN vnd Heilands Jesu Christi

M. DC. LI.

Sambe der Practica/

Des 15/

Vermuthlicher Witterung.

Fin' e. nissen.

Frucht oder Vnfruchtbarkeit.

Krankheit vnd deren Verhüt-
tung oder Abwendung.

von

Zeit der Einsamlung vnd Be-
reitung der Kräuter vnd an-
derer Arzneyen.

Krieg vnd andern Weltshän-
deln.

Auß Astronomischen vnd Natürlichen Grund mehr als

den gemeinen Regulus nach/gestellt durch

M. ABDIAM TREW, Math. Prof. Publ.



Nürnberg/ In Verlegung Wolfgang Endters.

Xb

2002

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel

0 1 2 3 4

Gray Scale

Denen Edlen / Ehrnvesten / Fürsichtigen vnd Hochweisen Herren / Burgermei- stern vnd Rhat der löblichen Käyserlichen freyen Reichs- Stadt Nürnberg /

Meinen Großgünstig- gebietenden Herrn

Wannach auff das im Jahr nach Christi Geburt / wie es gebräuchlicher Rechnung Dion-
isij nach gezeilet wird 1651. Von Erschaffung der Welt / nach der Rechnung Calvisij 5600.
Von der Sündflut 3943. Von dem leyden vnd Sterben vnseres H. Ern Jesu Christi 1612.
Von der promulgation des Gregorianischen oder Newen Calenders 69. Jahr. Ferner sind

In dem Newen Calender

Die Gildene Zahl 18.
Der Sonnen Circel 8.
Der Sonntags Buchstab A.
Indictio oder Zinszahl 4.

In dem Alten Calender

18.
8.
E.
4.

Von Weihnachten auff Ecto mihi 6. Wochen 4. Tag. 8. Wochen 0. Tag.

Erklärung der Zeichen dieses Calenders.

- ☾ Newmond Coniunctio.
 - ☼ Vollmond Oppositio
 - ☾ Erste Viertel Quadr. prior.
 - ☼ Letzte Viertel Quadr. post.
- } bedeutet den Stand des Mondes gegen der Sonnen.

In andern Planeten werden sie also gezeichnet / wie folget:

- ♂ Coniunctio Zusammenfügung in einem Grad
- ♂ Oppositio Gegeneynander über 180. grad
- Quadratura ein Viertel des Circuli 90. grad voneinander /
- ⚊ Folgende Aspecten haben an Q vnd klein besonders Zeichen.
- △ Trigonus ein drittheil des Circuli 120. grad
- ✱ Sextilis ein Sechstel des Circuli 60. grad

Folgende Aspecten werden an dem Mond wegen seiner Ge-
schwindigkeit nicht gespüret.

- Sf. Semisextilis ein zwölfftheil des Circuli 30. grad
- Q. Quintilis ein fünfftheil 72. grad
- Bq. Biquintilis zwey fünfftheil 144. grad
- Td. Tredicilis dreyzehend theil 108. grad
- Vc. Quincunx fünff Himmelsche Zeichen 150. grad.

In solcher distantz wird
verstanden / stehet zweyen Pla-
neten voneinander / wann
zweyen bey einem solchen Zei-
chen stehen. Wann aber nur
einer dabey stehet / wird der
Mond für den andern ver-
standen.

X62002

Die Zahlen bey den Aspecten bedeuten Stunden/in welchen solch Aspecten vollkommen sind/
Vormittag wann v. dabey stehet/oder wann die Zahl vor dem Aspect stehet/ Nachmittag/wann
n. dabey stehet/oder die Zahl nachstehet. Wo zwei Zahlen stehen /oder ein ciphra o vnd ein Zahl
hernach/so bedeutet solche letzere Zahl Minuten/ vnd o. bedeutet gerad im Mittag/wann allein
steht/oder wann n. hernach folgt/ Mittelnacht/ wann v. hernach folgt.

Zeichen der sieben Planeten.

☉ Sol. ☿ Sonn. ♃ Luna. ☾ Mond. ♄ Saturnus. ♃ Juppiter. ♀ Mars. ♀ Venus.

☿ Item Morgen vnd Abendstern. ☿ Mercurius.

☿ vnd ☿ werden auch vnter die Planeten zum theil gezehlet/ sind die Puncten/da die Fin-
sternissen sich begeben/vnd der ☿ durch der Sonnen Circul streicht/ vnd werden genennet ☿ das
Drachenhaupt/ ☿ der Drachenschwanz.

Die zwölff Himmlische Zeichen.

♈ V Widder/

♋ Krebs/

♊ Waag/

♏ Steinbock/

♉ Stier/

♌ Löwe/

♍ Scorpion/

♐ Wassermann/

♊ II Zwilling/

♍ Jungfrau/

♏ Schütz/

♑ Fische.

Andere Zeichen.

Retr. Retrogradus Rückgängig.

Appl. Applicat oder appellit machet sich hinzu.

Dir. Directus gerad fort.

Defl. Defluit gehet davon hinweg.

Culm. Culminat streicht durch die Mit-
tag Lin.

Andere lateinische Wörter/so bey diesen stehen/ sind
Namen der Fixsternen/vnd ohne Noth hier weis-

Max. Dist. stehet am weitesten von der Sonnen. läufig zu erklären.

Apogeu am weitesten von der Erden.

Perigeu am nächsten bey der Erden.

Or. Orientalis gehet vorde. Sonnen
auff v. vnd nider.

Occ. Occidentalis gehet nach der Sonnen auff vnd
nider.

Item:

☿ gut Schreyffen/

Mel. Melancholia schwarze Gall. kalt vnd trocken

☿ gut Aderlassen/

Pit. Pituita kalte zehle Feuchtigkeiten.

☿ außerswehlt gut Aderlassen/

Item: plethora überflüssig Geblüt.

☿ gut Saen vnd Pflanzen/

Cap. Caput das Haupt so gut purgiren.

☿ gut Kinder entwehnen/

Ep. Epar. die Lebern derer Verstopfung gut zu wehre.

☿ gut Banholz fällen/

pulm. pulmo die Lunge dem Schwürigkeit leicht zu
hindern.

* gut Arzneyen/sonderlich purgiren/

☿ vnbegume Tag/sonderlich zu Arzneyen/ vnd der
gleichen natürlichen Händeln.

Die lateinische Wort/ chol. mel. pie.
bedeuten die drey böse Feuchtigkeiten/ vnt
welchen die meiste Krankheiten herrühn/
die alsdann gut purgiren.

NB. Was mit dem Wort Paralelen für Städte
vnd Länder gemeinet/ steht zu Ende der
Practica.

Chol. cholera gelbe Gall. heiß vnd trockē.

Jenner hat XXXI Tage.

Rom. Cal.	MC	an	Planeten Lauff.	21 21. J.	12.6 M.	10.36. 5 res.	2.54. 2
C. Jan	22	1	11.21 ±. 2	0.23 K.	15.29 J.	2.37 8.	2.36 M.
4	23	2					
3	24	3					
2. Pr.	25	4					
Non.	26	5					
8	27	6					
7	28	7					
6	29	8					
5	30	9					
4	31	10					
			*	*			
3	1	11					
2. Pr.	2	12					
Idus.	3	13					
19	4	14					
18	5	15					
17	6	16					
16	7	17					
15	8	18					
14	9	19					
13	10	20					
12	11	21					
11	12	22					
10	13	23					
9	14	24					
8	15	25					
7	16	26					
6	17	27					
5	18	28					
4	19	29					
3	20	30					
2. Pr.	21	31					
C. Feb							

Purgation vnd Aderlaß
Brauch nicht ohn Noht vnd guter Maß.

Weid Venuspiel/ dein Speiß laß seyn
Gewürt/ vnd thu ein Trüncklein Wein

Februarius, M.	Erwehlung/ Gewitter vnd Aspecten	Februarius, Alt
Hornung.	auff beide Kalender.	Hornung.
1 d Brigitta	✠ Δ 20 * chol. das kalte Gewitter	22 a Vincentius
2 e Aegidius	♂ h 0 Dum Herc. gehet wider an/ vnd	23 b Emerentia
3 f Blasius	□ 79 Bq. h 0 Sq. h 2 wäret biß zu Ende	24 c Timotheus
4 g Veronica	✠ Δ 48 * mel. ep. des Monats/	25 d Paul. Bel.
Von den Arbeit	ten im Weinberg/ Matth. 20.	26 e Septuages
5 A Septuages	● 440. n. * 7 10 6 2 2 Dum Reg.	27 f Yoh Ehyr
6 b Dorothea	✠ ♀ 26 ♀ 7 2 in K	28 g Carolus
7 c Reichard	8 □ 4 11 * h 2 4 0 ♀ retr. in	29 a Samuel
8 d Salomo	Δ 7 0 19 7 2	30 b Adelgunda
9 e Apollonia	* 4 6 □ h 8	31 c Virgilius
10 f Scholastic.	♂ 7 7 Δ 0 10 Δ h 2 □ 4 ♀	
11 g Euphrosina	✠ 7 Δ 2 Dum viererley Ticker/ Luc. 8.	Alter
Vom Simann vnd	4 h 2 6 Δ 2 kalte vnd feuchte	
12 A Septagesim	C 8. 53. v. Witterung/	
13 b Agabus	8 □ 4 □ 2 2 2 2 2 2 Dum Antar.	2 e Eras. Mich
14 c Valentin	6 * 2 * 2 2 2 2 2 2 Bq. ♀ 2 * chol.	3 f Blasius
15 d Erato	11 ♀ h * 2 11 V. h 4 * cap.	4 g Veronica
16 e Juliana	7 □ 7	5 a Agatha
17 f Constantin	11 * 4 2 max. diff. ○ in X	6 b Dorothea
18 g Concordia	sein Leid. n. Luc. 18.	7 c Reichard
Jesus vorhin diger	Δ 7 10 6 2 Es scheint/ als lasse sich sein an.	8 d Salomo
19 A Ecto Mich	● 0. 11. 11 Δ h 2 4 0 72. h 2	9 e Ecto Mich
20 b Eucharis	7 6 2 Δ 2 ♀ 11 ♀ 2 □ 4 ♀ kalte vnd	10 f Scholastic.
21 c Fastnacht	□ 1 Δ 2 3 2 retr. sonderlich	11 g Fastnacht
22 d Aichermey	11 * 2 ♀ 7 0 Dum feuchte wetter	12 a Aichermey
23 e Serenus	* 0 3 * h 7	13 b Agabus
24 f Marthias	✠ 2 2 2 2 * 2 9 * cap.	14 c Valent. XI
25 g Victorinus	eist in die Wüsten gefühet/ Matth. 4.	15 d Erato
Da ward Jesus vom G	Δ h 0 ♀ retr. Dum A. deb. Wunderliche	16 e Inobacast
26 A Inobacast	6 2 2 2 7 ♀ 2 □ 4 0 Affecten der	17 f Constantia
27 b Fortunarius	2 Δ 2 7 □ Δ 7 9 lebern.	18 g Concordia
28 c Macarius		

Rom. Cal.	Mie	Die	Hornung hat XXVIII Tage.
C.Feb	22	1	Planeten Lauf/ 22. 52 $\equiv$ 29. 4 $\equiv$ 8. 30. ret. 7. 43 $\times$
4	23	2	20. 30 $\equiv$ 27. 15 $\equiv$ ret. 8. 29 $\times$ 1. 28 $\times$ 1. 28 M.
3	24	3	
2. Pr.	25	4	
Non.	26	5	
8	27	6	
7	28	7	
6	29	8	
5	30	9	
4	31	10	
	*	*	
3	1	11	
2. Pr.	2	12	
Idus.	3	13	
16	4	14	
15	5	15	
14	6	16	
13	7	17	
12	8	18	
11	9	19	
10	10	20	
9	11	21	
8	12	22	
7	13	23	
6	14	24	
5	15	25	
4	16	26	
3	17	27	
Pr.C.	18	28	
Mar.			

Im Hornung halt dich also fort/
Wie du im Jenner hast gehört,

Die Lüfte sind noch zimlich rauh/
Wärn sie gleich warm/ doch noch mit traw.

Martius, New
Merg.

Lauff

Erwehlung/ Gewitter und Aspecten
auff beide Calendar.

Martius, Alt
Merg.

1 d Quatember
2 e Simplicius
3 f Chelidonij
4 g Adrianus
5 Reminiscere
6 b Martinianus
7 c Felicitas
8 d Philemon
9 e Pacianus
10 f Micheas
11 g Rosina
12 A Dauli
13 b Ernestus
14 c Eutichius
15 d Longinus
16 e Syriacus
17 f Gertraut
18 g Gabriel
19 Aletare
20 b Archippus
21 c Benedictus
22 d Casimirus
23 e Gerfried
24 f Quirinus
25 g Mar. Vert
26 A Judica
27 b Joh. einf. d.
28 c Malchus
29 d Eustachius
30 e Rosimus
31 f Anas

17
29
11
23
6
18
1
14
27
10
10
23
7
21
5
19
3
18
2
17
1
15
29
12
25
7
20
2
13
25
7

dhf Δ 12 Td. hf temperet und
Δ 32 □ 77 cum Her. leidentlich für
ff 34 * Mel. diese Jahreszeit
9 Δ 4 Bg. 70
iblen/ Matf. 15.
1 2 6 * 7 2 3
* h 1 □ 48
9. 45. v. 5 2 3 Bg. 7 3 2 dir.
11 2 3 h dir. vntustige
1 □ h Vc. 7 2 Td. h 2 witterung/
Alter
8 Δ h Δ 3 □ 4 3 kaltes Regen
ausf/ Luc. 11.
3 □ 2 9 Δ 2 wetter
□ 3 2 4 5 Δ 7 2
5. 34. 11. 8 * 2 8 * 7
* 3 5 2 h 5 Δ h 3 Dec. 0 2 noch zim-
10 □ 7 * 12 * pit. lich kalte wits-
11 Δ 7 2 4 11 * mel. pit. Ep. terung/
11 Δ 7 2 4. Td. 4 0 * chol.
Mann in der wüsten/ Joh. 6.
2 3 Δ h 9
1 □ 4 3 2 dir. 0 in V/ Tag und Nacht gleich.
11. 14. v. □ h 12 das kule wetter
3 Δ 4 2 2 * 3 12 2 4 2 will sich noch
Δ h 3 2 0 * cap. nicht reche ver.
5 * 3 5 * h * chol. heren/
9 □ 2 Bg. 7 3 Wichtige Handel
Jesum teinigen/ Johan. 8.
8 * 0 □ 4 2 4 6 2 retr. leiden An-
3 Δ 7 2 3 11 □ 4 3 * chol. stöß.
□ h 2 Allerley böse Zeugniszeiten trocken
1. 38. v. 16 h 7 Δ 3 □ 7 2 regen sich.
Δ 4 0 * mel. pit. trocken
2 3 Δ 4 6 Δ 0 8 Vc. 7 3 * pit.

19 a Quatember
20 b Eucharis
21 c Jesaja
22 d Peter Paul.
Evan. Mart. 15.
23 E Reminiscere
24 f Martinus
25 g Victorinus
26 a Nestor
27 b Fortunag
28 c Macarius
Merg.
1 d Albinus
Evan. Luc. 11.
2 E Dauli
3 f Mar. XII
4 g Adrianus
5 a Eusebius
6 b Martinus
7 c Felicitas
8 d Philemon
Evang. Johan. 6.
9 Eletare
10 f Micheas
11 g Rosina
12 a Gregorius
13 b Ernestus
14 c Eutichius
15 d Longinus
Evang. Johan. 8.
16 E Judica
17 f Gertraut
18 g Gabriel
19 a Joseph XIII
20 b Archippus
21 c Benedictus

Merck hat **X XXI** Tage.

Planeten Lauff: ☉ 20.57 **X** ♄ 29.59 **III** ♃ 27.55 **♂** ♀ 10.5 **♂** ♄ 19.25
 ☿ 18.17 **♂** ♄ 1.39 **X** ♄ 29.30 **V** ♄ 29.30 **♂**.

Rom.	Cal.	Merck
C. Ma	19	1
6	20	2
5	21	3
4	22	4
3	23	5
2. Pr.	24	6
Non.	25	7
8	26	8
7	27	9
6	28	10
	*	*
5	1	11
4	2	12
3	3	13
2. Pr.	4	14
Idus.	5	15
17	6	16
16	7	17
15	8	18
14	9	19
13	10	20
12	11	21
11	12	22
10	13	23
9	14	24
8	15	25
7	16	26
6	17	27
5	18	28
4	19	29
3	20	30
Pr. C.	21	31
April.		

B

Die Merckentufft vnd rauhe Wind
 Weist manchen eilend vnd geschwind.

Drumb hab wol acht auff dem Natur/
 Brauch dich bezienet guter Cur.

April, Neuen
April.

Lauff

Erwehlung/ Gewitter vnd Aspecten
auff beide Calender.

April, 2. Ter
April.

1 g Theodora 19
Von der Einreitung
2 A Palmag 1
3 b Pancratiz 14
4 c Ambrosius 26
5 d Maximilian 29
6 e Gründonner 32
7 f Charfreit. 6
8 g Mansuetus 20
Von der Auferstehung
9 A Oftertag 4
10 b Oftermont 18
11 c Ofterdienst 2
12 d Eustorgius 16
13 e Iustinus 30
14 f Tiburtius 24
15 g Olympia 28
Jesu. Komte da
16 A Quasimod 12
17 b Rudolph 27
18 c Valerian 10
19 d Hermogen 22
20 e Sulpitius 7
21 f Adolarius 2
22 g Emanuel 3
Vom guten
23 A Mis. Georg 1
24 b Albertus 2
25 c Marcus 10
26 d Cletus 2
27 e Anastasius 3
28 f Vitalis 15
29 g Evilla 20
Vereine Fleme
30 A Jubilate 9

1 * 1 * chol. Frühlingswetter bis
Christi/ Mart. 21.
7 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
2 * 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
4 5 6 7 8 9 10 11 12
5 6 7 8 9 10 11 12
6 7 8 9 10 11 12
7 8 9 10 11 12
8 9 10 11 12
9 10 11 12
10 11 12
11 12
12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
23 24 25 26 27 28 29 30 31
24 25 26 27 28 29 30 31
25 26 27 28 29 30 31
26 27 28 29 30 31
27 28 29 30 31
28 29 30 31
29 30 31
30 31

22 d Casimirus
Evan. Mart. 21.
23 E Palmag
24 f Quirinus
25 g Mar. Vert
26 a Castolus
27 b Gründonner
28 c Charfreit.
29 d Eustachius
Evang. Mart. 16.
30 E Oftertag
31 f Oftermont
Alter April.
1 g Ofterdienst
2 a Theodora
3 b Pancratiz
4 c Ambrosius
5 d Mar. XIV
Evan. Johan 20.
6 E Quasimod
7 f Euphantiz
8 g Mansuetus
9 a Prochorus
10 b Ezechiel
11 c Julius
12 d Eustorgius
Evan. Johan 10.
13 E Mis. Dom.
14 f Tiburtius
15 g Olympia
16 a Carisus
17 b Rudolph
18 c Valerian
19 d Hermogen.
Evang. Johan 16.
20 E Jubilate

April hat **XXX** Tage.

Planeten Lauff $\odot$ 21.31 V $\odot$ 1.47 Δ 8.58 Δ 10.0 Δ 9.22 Δ
 ♀ 6.0 ♂ 25.6 ♂ 28.30 V $\sim$ 28.30 Δ .

Rom Ca.	XII	Die
C. Apr	22	1
4	23	2
3	24	3
2. Pr.	25	4
Nov.	26	5
8	27	6
7	28	7
6	29	8
5	30	9
4	31	10
	*	*
3	1	11
2. Pr.	2	12
d. v.	3	13
18	4	14
17	5	15
16	6	16
15	7	17
14	8	18
13	9	19
12	10	20
11	11	21
10	12	22
9	13	23
8	14	24
7	15	25
6	16	26
5	17	27
4	18	28
3	19	29
Pr. C.	20	30
Maj		

Hast du im Wergen vnterlon
 Das lassen vnd Purgation.

Vnd fñhst jent bö'e Feuchtigkeit/
 So thus noch jent/ ist grosse Zeit.

Majus, Newer May.	Lauff	Erwehlung/Erweitter vnd Aspecten auff beide Calendar.	Majus, Alter May.
1 b Phil. Jac.	♂ 22	♂ 8 ♀ 6 / Q 5 ♀ * chol.	21 f Molarius
2 c Sigismund	♂ 3 4	♂ 7 / ♀ 4 7 / Q 11 / Td 4 ♀	22 g Emanuel
3 d Erfindung	♂ 18	Dec 9 ♀ Bq 4 ♀ 7 / ♀ in 8 / ♀ cum spica ♀	23 a Georg XV
4 e Monica	♂ 1	♂ 5 ♀ 1 / Vc 5 ♀	24 b Alberus
5 f Borthard	♂ 15	♂ 11 41. b. ♀ 5 Δ ♀ 1 / Vc 4 ♀	25 c Marcus
6 g Joh. Pfort	♂ 29	♂ 21 / ♀ 7 / 5 ♀ Bq 7 ♀ 5 ♀ in V / 1 cum. Ant.	26 d Elerus
Nun aber gehe ich hin		30 dem. der mich gesandt hat: Johan. 16.	Evang. Johan. 16.
7 A Caniare	♂ 13	3 6 4 / ♀ 7 ♀ Bse in dem 31 Parallelo.	27 E Caniare
8 b Stanislas	♂ 28	♂ 2 ♀ 7 / 10 ♀ 9 Weibern/Item die blöde	28 f Vitalis
9 c Hiob	♂ 12	♂ 10 ♀ 7 / Δ 2 ♀ 2 / Δ 11 / ♀ 7 ♀ Augen ha-	29 g Synilla
10 d Gordianus	♂ 27	♂ 7 ♀ Δ 11	30 a Josua
G		ben/ gefährlich.	Alter May.
11 e Christian	♂ 11	♂ 6 ♀ 4	1 b Phil. Jac.
12 f Nereus	♂ 25	♂ 3 31 v 4 ♀ 5 ♀ 8 ♀ geschlachte weiter	2 c Sigismund
13 g Servatius	♂ 9	♂ 4 ♀ 4 ♀ 7 ♀ hir.	3 d Erfindung
So ihr den Vat		ter etwas bitten werdet: Johan. 16.	Evang. Johan. 16.
14 A Doe juen	♂ 23	♂ * 01 ♀ 5 ♀ * cap. pir.	4 E Doe juen
15 b Sophia	♂ 6	♂ 7 ♀ 7 / Δ 4 ♀ 6 ♀ 10 Mayen.	5 f Borthard
16 c Peregring	♂ 20	♂ in 11	6 g Joh. Pfort
17 d Zodocus	♂ 3	♂ 1 ♀ 5	7 a Jurenalis
18 e Auffare Ch	♂ 16	♂ 5 ♀ 5 Δ 7 ♀ 5 ad e Aldeb.	8 b Auffare Ch
19 f Sara	♂ 28	♂ 11. 33. v. Δ 7 10 / ♀ 4 ♀ 1 Dec. 5 ♀ Zufal	9 c Hiob
20 g Asterius	♂ 11	♂ 3 ♀ 4 5 ♀ 6 ♀ Bq. 5 ♀	10 d Gordianus
Wann aber der		Erstörffommen wird: Johan. 15. 16.	Evang. Joh. 15. 16
21 A Crandi	♂ 13	♂ in 11	11 E Crandi
22 b Faustinus	♂ 6	♂ 9 ♀ 7 ♀ 5 ♀	12 f Nereus
23 c Desiderius	♂ 18	♂ 2 ♀ 5 ♀ 1 ♀ * pir.	13 g Servatius
24 d Eßher	♂ 28	♂ 08 ♀ 7 10 Δ 12 Td 5 ♀	14 a Helena
25 e Urbanus	♂ 11	♂ 7 ♀ 7 ♀ * cap. chol.	15 b Sophia XVI
26 f Eduardus	♂ 23	♂ 4 ♀ 7 Δ 7 ♀ 4 ♀	16 c Peregring
27 g Beda	♂ 3	♂ 11 / 41 n. 0 ♀ 4 / ♀ 5 ♀ 5	17 d Zodocus
Wer mich lieber/	der	wird mein Wort halten: Johan. 14.	Evang. Joh. 14.
28 A Pfingsttag	♂ 17	♂ 4 ♀ 5 Dec. 5 ♀	18 E Pfingsttag
29 f Pfingstn.	♂ 30	♂ 3 ♀ 5 6 7 10 ♀ 4 10 ♀ 4 ♀	19 f Pfingstn
30 e Pfingstn.	♂ 12	♂ 4 ♀ 0 ♀ 11 / 2 cum spica ♀	20 g Pfingstn
31 d Quatember	♂ 26	♂ ♀ 2 / Δ 7 7 / 10 ♀ * chol. cap.	21 a Quatember

Rom.
Cal.

Xix

May

May hat XXXI Tage.

Planeten lauff/ $\odot$ 20.35 V J 10.59 M 11.22 S 7.23 A 3.30
 Sat. 8.50 V M 18.54 S 27.26 V A 27.26 Sat.

C.M.	21	1
6	22	2
5	23	3
4	24	4
3	25	5
2. Pr.	26	6
Non.	27	7
8	28	8
7	29	9
6	30	10
	*	*
5	1	11
4	2	12
3	3	13
2. Pr.	4	14
Idus.	5	15
17	6	16
16	7	17
15	8	18
14	9	19
13	10	20
12	11	21
11	12	22
10	13	23
9	14	24
8	15	25
7	16	26
6	17	27
5	18	28
4	19	29
3	20	30
pr. cal.	21	31
lunil.		

Nun ist die lieblichst Zeit im Jahr/
 Gott wend fort ab die Kriegsgefahr.

Der Mensch vnd Vieh sich nehren thu/
 Arnen vnd Laß ist auch noch gut.

Junius, Neuer

Brachmon.

D

Lauff

Erwehlung Gewitter vnd Aspreten

auff beide Calender.

Junius, Alter

Brachmon.

1 e Nicodemus
2 f Erasmus
3 g Erosidid
4 h Erosidid
5 b Bonifacius
6 c Artemius
7 d Paul. Bis.
8 e Erosidid
9 f Barnitus
10 g Onophrius

9
23
8
22
7
22
7
21
6
20

Δ h8 Bg. 49 ♀ in 5 wider sorglich
zu küß/
8.41. n. 7 54 * 59 Vc. 4 ♀ in 8
demir Christo/Joban. 3.
0 7 ♀ 11 5 0 / Q. h ♀ Schwindfuch lieblich
3 Δ ♀ 11 0 7 11 ♀ ♀ h 1 tigen gefährlich. X
Vc. 4 ♀ 74 ad e Antica * Ep. wetter
7 * 4 8 0 ♀ Bg. 4 ♀ doch zu Zeiten
* mel. ep. vngewitter/
9 0 4 * ♀ 2 * mel. chol. Haudelbld.
11.26. v. 1 Δ ♀ 4 Δ h / ♀ h ♀ 1 Vc. 7 Digteit.

22 b Justinus
23 c Desiderius
24 d Esther
25 e Justinus
26 f Eduardus
27 g Beda
28 a Wilhelm
29 b Maximus
30 c Wigand
31 d Peronella
Brachmon.
Evang. Luc. 16.

Vom reichen

Mann

vnd armen Lazaro/Luc. 16.
0 4 1 ♀ 10 1 d. 7 0 küß vnd
9 0 h 11 0 ♀ * 39 D * pit. nicht
♀ max. dist. mehr recht Som.
0 9 0 * h ♀ * 11 merwetter/
* mel. 3 Gutes trifft auff Tödes.
4 ♀ 4 Δ 0 7 5 * h ♀
Bg. 7 ♀
mal Luc. 14.

Alter
Evang. Luc. 16.
1 e Nicodem
2 f Erasmus
3 g Erosidid
4 a Carpius
5 b Bonifacius
6 c Artemius
7 d Paul. Bis.
Evang. Luc. 14.

Vom grossen

Abend

1.22. v. 6 0 7 0 h 3 * ♀ 9
5 6 ♀ nicht ohne anstöß/
1 Δ 4 * 0 7 8 0 in 5 / länger Tag.
0 9 4 * chol.
* 0 0 0 4 2 Vc. 4 0 * mel. pit.
* h 6 * ♀ 8
vnd Groichen/Luc 15.

8 e Medard
9 f Barnitus
10 g Onophrius
11 a Barnabas
12 b Wlandina
13 c Tobias
14 d Helisus
Evang. Luc 15.

Vom verlorenen

Schlüssel

10 * 11 Δ ♀ / * 4 12 * ap. chol. mel.
4.42. v. 0 7 11 lieblich vnd temperire
4 0 h / 0 8 8 D / V cum spica up bis an den
Δ 0 5 * pit. Sur den Epaleis. Volls.
11 Δ / Δ 8 12 Bg. 4 0 ♀ in II / ♀ retr. * Ep.
11 ♀ 8 4 1 / ♀ 4 ♀ / * Ep. D in Ant. mond/

15 f Zolandus
16 g Volckmar
17 a Homerus
18 b Gervasius
20 c Sylverius

23 e Elogius
26 b Hieronius
27 c 7. schlaffer
28 d Leo Papst
29 e Peter Pauli
30 f Pauli Geb.

Rom.
Ca.

117

118

Brachmon hat XXX Tage.

Planeten Lauff/ $\odot 20.14 \Pi$ $\text{♂} 3.7 V$ $\text{♂} 14.47 \text{♄}$ $\text{♂} 3.37 \text{♂}$ $\text{♂} 8.20$
 $\text{♄} 9/78$ $\text{♂} 14.50 \text{♄}$ $\text{♄} 27.7 V$ $\text{♄} 27.7 \text{♄}$

Calu

22

1

4

23

2

3

24

3

1. Pr.

25

4

Non.

26

5

8

27

6

7

28

7

6

29

3

5

30

3

4

31

10

*

*

3

1

11

2. Pr.

2

12

1. Id.

3

13

18

4

14

17

5

15

16

6

16

15

7

17

14

8

18

13

9

19

12

10

20

11

11

21

10

12

22

9

13

23

8

14

24

7

15

25

6

16

26

5

17

27

4

18

28

3

19

29

P.C.

20

30

Iuli.

Test hält man auff Salat vnd Schinckn/
 Sonst wenig essen vnd viel trinckn.

Halt du gut Maß/trinck nicht zu ieh/
 Dann mancher starb darumb dest eh.

Julius, Neuer
Hermon.

Lauff

Erwehlung/ Gevitter vnd Aspecten
auff beide Calender.

Julius, Alter
Hermon.

1 g Theobald	16	* 70	wie ewer Vater/ Luc 6.	21 d Albanus	2
2 h Mar. heim	17	Q ad Adeb.	meistentheils gut Sommer.	22 e Achatus	3
3 b Cornelius	18	4.6.v. □ 7 P h z	weiter biß	23 f Basilus	4
4 c Viricus	19	* 1 P 2 * 20 Δ 28	* mel. chol. andas	24 g Joh. Lauff	5
5 d Anshelmus	20	Δ 22 h ad Herculem	Gallische Krauel heuen.	25 a Elogius	6
6 e Hector	21	* 2 □ 40 □ 2 12 □ h 7	* mel. chol. viertel/	26 b Jeremias	7
7 f Demetrius	22	11 Δ 0 Δ h 4 Δ 8 11	ad spicam up Böfenn	27 c Schläffer	8
8 g Kiltanus	23	* 2 Δ 43 * mel.	56. 57 Parallelo.	28 d Leo Papiß	9
9 h Iffus lebret	24	das	Volk auß dem Schiff/ Luc 5.	29 e Pier Pau	10
10 i Crillus	25	7.14.n. 8 * 2 □ h 9 P 7 11	Dec. h 2	30 f Paulig ged.	11
11 b 7. Brüder	26	□ 2 0 h □ 2 2	Dhymachie/ Schweinducht		
				Alter	
11 c Pius	27	2 0 2	Zusall des Haukes.	1 g Theobald	12
12 d Heinrichus	28	6 * h 7 * 0 8 * 2 0 h 2		2 a Mar. heim	13
13 e Margareth	29	* 5 P 2 * mel. chol. Ep.	zimlich	3 b Cornelius	14
14 f Bonavent.	30	2 2 2 Δ 2 11 □ 2 0	Sommer	4 c Viricus	15
15 g Apost. theil.	31	ff. h 2 ad lances	weiter/	5 d Anshelm	16
16 h Von der Pha	32	reiser	Gerechtigkeit/ Matth. 5.	6 e Hector	17
17 i Dürh	33	2 11		7 f Demetrius	18
18 b Alexius	34	3.54.n. 0 h 5 □ 2 1		8 g Kiltanus	19
19 c Marcerus	35	4 Δ 4	etwas regnerisch	9 a Crillus	20
20 d Ruffina	36	3 □ 2 4 * 2	Böfe in dem 51 Parallelo.	10 b 7. Brüder	21
21 e Elias	37	□ 4 4 Δ 2 2 * mel.		11 c Pius XV	22
22 f Daniel	38	* 2 * chol. pit.		12 d Heinrichus	23
23 g Mar. Mag	39	7 * h □ 2 10	in 9. Hundstag anfang.	13 e Maragar	24
24 h Jesus speiset	40	Mann/ Marc. 8.		14 f Bonavent.	25
25 i Apollinar	41	3 * 0 4 * 4 Δ 40 2 dir.	vider gutes som.	15 g Apost. theil.	26
26 b Christina	42	□ h 6 2 2	2 cum spica up	16 a Dürh	27
27 c Jacobus	43	10.n. 3 0 0 Δ 22	2 v. 2 2 2 in 5	17 b Alexius	28
28 d Anna	44	Δ 2 2	* cap. Einenachdenliche	18 c Marcerus	29
29 e Martha	45	2 Δ h 6 4 8 7 4 2 dir.	* mel. pit. merweiter	19 d Ruffina	30
30 f Panthaleon	46	Δ 0	2 cum Antarc. vnd über die 100 Jahre	20 e Elias	31
31 g Beatrix	47	* 2 2 2 in m	2 zurück sehende Constellationen.		
32 h Von den falsche.	48	ten/ Matt. 7.			
33 i Abdon	49	7 2 2 ff. 4 2	Böfe in dem 66. 67 Parallelo.		
34 b Germanus	50	2 2 2 7 2 6 * 2 10 □ 2 10			

Rom.	W	St	Hermon hat XXXI Tage.	
Cal.			Planetenlauff/	
C. Jul.	21	I	18.48	19.16
6	22	2	18.35	19.25
5	23	3	18.35	19.25
4	24	4	18.35	19.25
3	25	5	18.35	19.25
2. Pr.	26	6	18.35	19.25
Non.	27	7	18.35	19.25
8	28	8	18.35	19.25
7	29	9	18.35	19.25
6	30	10	18.35	19.25
	*	*		
5	1	11		
4. Vix	2	12		
3	3	13		
2. Pr.	4	14		
Idus.	5	15		
17	6	16		
16	7	17		
15	8	18		
14	9	19		
13	10	20		
12	11	21		
11	12	22		
10	13	23		
9	14	24		
8	15	25		
7	16	26		
6	17	27		
5	18	28		
4	19	29		
3	20	30		
2. Pr.	21	31		
C. A. H.				

Purgum vnd Laffen jetzt fährlich ist/

Doch hat die Noth kein Zeit noch Frist.

Der starcke Trunck tödtet manchen Mann/

Wol dem/der ihm abbrechen kan.

Augustus, Neuen

Augustmon.

Lauff

Erwehlung/ Gewitter vnd Aspeten

auff beide Calender.

Augustus, Alter

Augustmon.

1 **Peter Kette**

2 d Nutilius

3 e Dominus

4 f Aristarch.

5 g Oswaldus

6 h vngerechten

7 b Afra

8 e Ladislaus

9 d Romanius

10 e Laurentius

11 f Hermann

12 g Elara

13 h Jesus weinet über

14 b Hippolit

15 d Berram

16 e Mar. Him.

17 d Rochus

18 e Berena

19 f Agapetus

20 g Gebaldus

21 h vnd Pbarferr

22 d Bernh.

23 b Anastasius

24 e Symphor.

25 d Zachheus

26 e Parthelem

27 f Judovicus

28 g Ireneus

29 h Jesus heilet eini

30 e Gebhard

31 f Angustin

32 g Joh. Enth.

33 d Rebecca

34 e Paulinus

10.54.v. ff. 22 Noch seltsame Zufall

11.49. 21. 22 des Hauds. tül vnd

12.42. 22. 23. schlechtes Hewwetter

13.47. 22. 24. 10 Ta 40 zu besorgen

14.47. 22. 25. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978.

Rom. Cal.		Augstmon hat XXXI Tage.	
C. Aug.		Planeten Lauf/	
22	1	18.25 Q	25 41 II
6	2	22.29 Q	24 50. 24. 50.
5	3	12 M	3.42. 24 50. 24. 50.
4	4		
3	5		
2. Pr.	27	6	
Nov.	28	7	
8	29	8	
7	30	9	
6	31	10	
	*	*	
5	1	11	
4	2	12	
3	3	13	
2. Pr.	4	14	
Idus.	5	15	
17	6	16	
16	7	17	
15	8	18	
14	9	19	
13	10	20	
12	11	21	
11	12	22	
10	13	23	
9	14	24	
8	15	25	
7	16	26	
6	17	27	
5	18	28	
4	19	29	
3	20	30	
Pr. Ca	21	31	
Sept.			

Wie rohem. Obs halt Maß vnd Ziel/
Wald folge der Herbst mit Krankheit viel.

Der frage bey Jungen vnd bey Alten/
Wie man im Sommer hauffgehaltn.

September, N.
Herbstmon.

Lauff

Errechlung/ Gvitter vnd Aspecten
auff beide Calender.

September, Alt
Herbstmon.

- 1 f Egidius
2 g Rachel
Vom Samartio
3 **A**12 Serapia
4 b Dionys
5 e Herculan
6 d Magnus
7 e Regina
8 f Mar. Geb.
9 g Kunigund
Von den 4 ben
10 **A**14 Gosth.
11 b Eobald
12 c Quido
13 d Amatus
14 e **Errechlung**
15 f Dicomedes
16 g Euphemia
Niemand tan
17 **A**15 Lampert
18 b Titus
19 c Januarius
20 d Quaterember
21 e **Mattheus**
22 f Mauritius
23 g Joel
Von der Witwen
24 **A**16 Duperr
25 b Eleophas
26 c Euphrius
27 d Judith
28 e Wenceslaus
29 f Michael
30 g Hieronym.

- 3 **11** Δ 4 * mel. chol. nicht allezeit
4 **11** Δ 1 lieblich weiter
5 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
6 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
7 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
8 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
9 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
10 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
11 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
12 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
13 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
14 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
15 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
16 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
17 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
18 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
19 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
20 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
21 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
22 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
23 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
24 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
25 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
26 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
27 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
28 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
29 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit
30 **11** Δ 10 * mel. chol. nicht allezeit

- 22 c Symphor.
23 d Jacobus
Evang. luc. 10.
24 **E**13 Barthol
25 f Ludwig
26 g Trencius
27 a Gebhard
28 b Augustinus
29 c Joh. Euth.
30 d Diebecca
Evang. luc. 17.
31 **E**4 Paulin
Herbstmon.
1 f Egidius
2 g Rachel
3 a Serapia
4 b Dionys
5 e Herculan
6 d Magnus
Evang. Matt. 6.
7 **E**15 Regina
8 Mar. geburt
9 g Kunigund
10 a Gosthenes
11 b Eobald
12 c Quido
13 d Amatus
Evang. luc. 7.
14 **E**16 Arthob
15 f Dicomedes
16 g Euphemia
17 a **Quaterember**
18 b Titus
19 c Januarius
20 d Gausia

Rom
Cal.

22 1
C. Sep 23 2
4 24 3
2. Pr. 25 4
Non. 26 5
8 27 6
7 28 7
6 29 8
5 30 9
4 31 10
* *
3 1 11
2. Pr. 2 12
Idus. 3 13
18 4 14
17 5 15
16 6 16
15 7 17
14 8 18
13 9 19
12 10 20
11 11 21
10 12 22
9 13 23
8 14 24
7 15 25
6 16 26
5 17 27
4 18 28
3 19 29
Pr. C. 20 30
Oktob

Herbstmonat hat XXX Tage.

Planeten Lauff 18. 24 m 10. 10 n 25. 54 25 4 3. 29 8
26. 43 m 28. 41 n 1. 56 25 23. 14 V 25. 14 25.

Halte gut Diet. leb mäßiglich.
Daß nicht der Herbst erwische dich.

In Schwachheit such bezetten Nacht/
Im Winter dorfft es seyn zu spat.

Oktober, New

Beimmon.

Lauff

Erwehlungs/ Gewitter vnd Aspecten

auff beide Calender.

Oktober, Alter

Beimmon.

Vom Wasser

1 a 17 Nemigis

2 b Leodegatis

3 c Eajus

4 d Franciscus

5 e Fides

6 f Aurelia

7 g Abdias

8 A 18 Pelagia

9 b Dionysius

10 c Gebdon

11 d Burchard

12 e Wallfried

13 f Eilemann

14 g Calyrus

15 A 19 Hedwig

16 b Gallus

17 c Florentinus

18 d Lucas

19 e Prolemius

20 f Wendelinus

21 g Virula

Vom hochzeit

22 A 20 Cordula

23 b Severinus

24 c Salomo

25 d Crispinus

26 e Anandus

27 f Victoria

28 g Simo Jud.

Von des Könige

29 A 21 Marci

30 b Theoniscus

31 c Wessgang

sachn

9

22

KK

KK

18

1

13

25

11

19

1

12

24

7

20

2

16

29

12

26

10

24

8

22

7

21

5

19

3

16

KK

KK

14

gen am Sabbath/ Luc 14.

Q 42 * c. ol.

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

Δ 4 * h9 Q h3

vnd mehrentheils

liebliches

cum Ald.

wetter/

* cap kü vnd feucht

noch kü

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Wöse im 55 Paralelo.

Evang. Luca 14.

21 Ery Martir

22 f Maur. XI

23 g Joel

24 a Rupercus

25 b Eleophas

26 c Euprianus

27 d Judith

28 E 18 Wences

29 f Michael

30 g Hieronym.

Alter

Beimmon.

1 a Nemigis

2 b Leodegarius

3 c Eajus

4 d Franciscus

5 E 19 Fides

6 f Aurelia

7 g Abdias

8 a Pelagia X

9 b Dionysius

10 c Gebdon

11 d Burchard

12 E 20 Wallse

13 f Eileman

14 g Calyrus

15 a Hedwig

16 b Gallus

17 c Florentin

18 d Lucas

19 E 21 Prolem

20 f Wendelin.

21 g Virula



Rom. Cal.		Wintermon hat XXX Tage.	
Planetenlauf.		$\odot$ 18.50 M $\uparrow$ 27.54 $\pm$ $\uparrow$ 29.6 $\odot$ Stat. $\uparrow$ 14.18 $\uparrow$ $\odot$ 10.40 $\uparrow$ $\uparrow$ 14.49 M $\uparrow$ 3.40 M $\odot$ 19.29 V $\uparrow$ 19.29 $\pm$.	
C.No.	22 1		
4	23 2		
3	24 3		
2. Pri.	25 4		
Non.	26 5		
8	27 6		
7	28 7		
6	29 8		
5	30 9		
4	31 10		
	* *		
3	1 11		
2. Pr.	2 12		
Idus.	3 13		
18	4 14		
17	5 15		
16	6 16		
15	7 17		
14	8 18		
13	9 19		
12	10 20		
11	11 21		
10	12 22		
9	13 23		
8	14 24		
7	15 25		
6	16 26		
5	17 27		
4	18 28		
3	19 29		
2. Pr.	20 30		
C. De.	21 31		
		Fisch/ Vögel/ Wildbrat/ guter Wein/ Doch hat auch der zu danken Gott/ Die beste Cur seunder seyn. Der warm siß bey sein Stucklein Brod.	

December, Neu Christmon.	Lauff	Erwehlung/ Weidetter vnd Aspecten auff beede Calender.	December, Alt Christmon.
1 f Nahum	♄ 29	♄ 29 dho	21 c Mar. Off.
2 g Candida Wender einet	♄ 11	♄ 11 Δ 0 Δ 21 * pir. chol. mel. Christi zu Jerusalem/ Matth. 21.	22 d Cecilia Evang. Matth. 27.
3 Altebrun	♄ 23	♄ 23 Δ 4 □ 88 Kranckheiten von Gallen.	23 26 Clement
4 b Barbara	♄ 4	♄ 4 □ 88 1 dho	24 f Chrmogon
5 c Sabina	♄ 16	♄ 16 C 4 59. v. 9 □ 7 * 07 8 in 7	25 g Catharina
6 d Nicolaus	♄ 28	♄ 28 * 10 Δ 0 3 * 8 5 7 in 7 kalte Regen	26 a Conradus
7 e Agathon	♄ 10	♄ 10 * 0 10 D ~ D cum spica mp oder	27 b Simiberus
8 f Mar. Empf	♄ 23	♄ 23 3 * 8 7 * 4 □ 10 sehr feuchte schnee/	28 c Ruffus
9 g Joachim E. werden	♄ 6	♄ 6 1 □ 07	29 d Sarnenung Evang. Matth. 21.
10 2 Mikhiades	♄ 19	♄ 19 geschehen/ Luc. 21. 4 7 Gut den Epistels.	30 2 Ad. Ander
11 b Damasus	♄ 3	4 Δ 8 * 0 10 8 10 D cum Antarc.	Alter 1 f Nahum
12 c Epimach	♄ 17	♄ 17 6.6. n. 6 47 6 12 Bg. h 8 leidnliches D	2 g Candida
13 d Quaterber	♄ 11	♄ 11 6 40 Bg. h 0 Gut den Phlegmatis. wetter	3 a Cassianus
14 e Dicausius	♄ 16	♄ 16 Bg. h 4 D 8 e im 43. 44 Parallelo. für diese	4 b Barbara
15 f Abraham	♄ 1	♄ 1 7 d 8 6 0 10 v. h 8 Zeit/	5 c Sabina
16 g Ananias Johannes	♄ 15	♄ 15 * 8 1 * 4 11 * cap. mel. pulm.	6 d Nicolaus Evang. Luc. 21.
17 3 Lazarus	♄ 30	♄ 30 4 * 0 * 8 0 2 in 7 * chol.	7 2 Agathon
18 b Christoph	♄ 14	♄ 14 □ 8 9	8 f Mar. Emp
19 c Iorch	♄ 28	♄ 28 10. 53. n. □ 8 9 v. h 0 Bg. h 8	9 g Joachim
20 d Ammon	♄ 12	♄ 12 10 * 0 4 8 D ~ Gut den Schwind.	10 a Mikhiades
21 e Thomas	♄ 1	♄ 1 8 Δ 4 9 Δ 8 □ 4 Δ 0 8 süchigen. noch	11 b Damasus
22 f Beata	♄ 9	♄ 9 7 Δ 8 □ 0 7 0 in 7 / Rürhester Tag. leidn.	12 c Epimach.
23 g Dagobert	♄ 22	♄ 22 * 10 v. h 8 lisch vnd nicht übrig Kälte	13 d Eusea Dinst
24 4 Ad. Eva	♄ 5	♄ 5 10 11 1 2 4 8 3 etwas kälter	14 2 Dicausius
25 b Christing	♄ 18	♄ 18 6 Δ 0 7 8 in 7 Gut in dem 52. 53 Parallelo.	15 f Abraham
26 c Stephan	♄ 1	♄ 1 9. 33. n. 1 2 4 8 3	16 g Ananias
27 d Joh. Evan.	♄ 13	♄ 13 1 * 8 8 0 * chol. als voriges Viertel/	17 a Quaterber
28 e Kinder tag	♄ 25	♄ 25 d 8 4 doch auch zu er-	18 b Christoph
29 f Jonathan	♄ 7	♄ 7 11 8 07 * mel. pir.	19 c Iorch
30 g David Sein Vater vnd	♄ 19	♄ 19 11 8 07 * mel. pir. D 8 e in dem 50. 51	20 d Ammon
31 5 Sylvester	♄ 1	♄ 1 11 8 07 * mel. pir. D 8 e in dem 50. 51	21 2 Thomas

Christmon hat XXXI Tage.

Rem.	Cal.	Day	Planeten Lauff	19.26	25.7	28.13	21.6	3
				46	22.36	8.12	17.41	17.41
C. Dec	21	1						
4	22	2						
3	23	3						
2. Pr.	24	4						
Nov.	25	5						
8	26	6						
7	27	7						
6	28	8						
5	29	9						
4	30	10						
		*						
		*						
2. Pr.	2	12						
Idus.	3	13						
19	4	14						
18	5	15						
17	6	16						
16	7	17						
15	8	18						
14	9	19						
13	10	20						
12	11	21						
11	12	22						
10	13	23						
9	14	24						
8	15	25						
7	16	26						
6	17	27						
5	18	28						
4	19	29						
3	20	30						
Pr.	21	31						
Jan.								

Die Arney auff die seiten setz
Vnd dich mit warmer Speiß ergetz.

Zuförderst danck dem lieben Gott/
Der dieses Jahr dir h: lff auß Noth.

Natürliche in der Medicin vnd Anatomia approbirte Abtheilung
 der Menschlichen Glieder/Feuchtigkeiten/Geister vnd Kräfte/vnd von
 welchen Planeten jedes in seinen sonderbaren Qualitäten
 gestärkt wird.

Partes similes, Einzelne vnd solche Glieder vnd Stük/die durch auß
 einer Natur sind/ vnd auß welchen die andere bestehen.

Das Gebein/Zähne.	In diesen sind	h zum theil 7
Knorpeln Cartilagine	nechst der	h zum theil 2 vnd 1 mehr
Band der Wein Ligamenta	vnd dem	h/2 fast zu als bey an-
Strannadern Tendines	träfftig diese	h/2 gleich dem.
Fäsern Fibræ	Planetten	2/h
Blutadern Venæ		2 zum theil 2 vnd 1 vnd 0 mehr
Pulsadern Arteriz		2 zum theil 7 als bey an-
Sennadern Nervi		h zum theil 2/2 dem.
Harre zähe Häutelein membranæ vnd eu-		2 zum theil h vnd 1 mehr als
Die Haut oder Schwarten (nicz)		2/2 zum theil h bey andern.
Gleich		h/2/2

Partes dissimiles organicz, ganze Glieder/die auß den vorigen
 zusammenbestehen.

Diese sind zweyerley: Die äussern vnd die innern. Die äussere sind das Haupt/der Ober-/
 die Arm/sampt den Händen vnd die Füße.

Diese können keinem absonderlichen Planeten oder Zeichen mit Grund vnterworffen wer-
 den. Denn jedes bestehet fast auß allen obigen Stücken/deren eines diesem/das andere einem an-
 dern Planeten/ wie oben gesagt/ vnterworffen/ ic. vnd sind außser der äusserlichen Gestalt keines
 yem andern sonderlich vnterschieden/die innerliche sind diese folgende.

Partes organicz internæ, innerliche Glieder des Menschen.

Das Hirn	In diesen sind	2/2 zum theil h vnd 1 mehr als
Die Lunge	nechst 0 vnd	2 zum theil 2 bey andern.
Das Herz	vor andern	2
Die Lebern	träfftig diese	2 vnd 0 mehr als
Der Magen	Planetten	2 zum theil h bey andern.
Das Milck		h zum theil 2
Das Gedärm		h zum theil 2
Die Nieren		h/2/2
Die Blasen		2
Die Geburtslieder		2/2 auch 0 vnd 1 mehr als bey an-

Humores

Humores, Feuchtigkeiten im Menschen.

humidum radicale die Wurzel gleichsam
natürlicher Warm vnd Feuchtigkeit.

Das Blut

Die gelbe Gall

Die schwarze Gall

Der Harin vnd Schweiß serum

Zähe kalte Feuchtigkeit pituita

Feuchtigkeiten der Augen

In diesen sind
nächst dem
kräftig

☉/4/☿ vnd Mond mehr als
bey andern.

☿ zum theil ☿

☿ zum theil ☉

☿

☿ zum theil ☿ vnd ☿

☿ zum theil ☿ vnd ☿ mehr als bey

☿ sehr wenig ☿. (andern.)

Spiritus, Gelfter oder lebendige Lufftlein.

Animalis der Sinne

Vitalis des lebens

Naturalis der natürlichen Wirkung.

In diesen sind kräftig ☿/☉/4/☿

☉/4/☿ theils auch ☿/4/☉/☿

In beygekehrter Ordnung ☉/4/☿ sehr wenig ☿

Diejenige Kräfte des Menschen welche durch das Gestirn auch in etwas an sich we-
nigst per dispositionem organorum gestärkt werden.

Die zochende Kraft concoctrix

Die anziehende Kraft attractrix

Die behaltende Kraft Retentrix

Die außereibende Kraft expultrix

Die Empfindlichkeit sonderlich inner-

lich allgemeine sensus communis

Die Einbildung Phantasia

Das Gedächtnis Memoria

Appetitus sensiti. ☿ lufft concupiscibilis

☿ Intuillē irascibilis

In diesen sind
nächst ☉ vnd ☿
kräftig

☿ vnd ☉ mehr als bey andern

☿

☿

☿ zum theil ☿/☿

☿ zum theil ☿

☿ zum theil ☿

☿ vnd ☿ mehr als

☿ ☿

☿/4

☿/☿

☿ vnd ☿ mehr als
bey andern.

Andere Kräfte können eigentlich keinem Gestirn unterworfen werden / denn die Vernunft
betreffend / hat solche außer dem / so fern sie von der sensitiva an die Hand gangen wird / mit dem
Gestirn gar nichts zu thun / die äußerliche ☿ Sinne sind beschaffen / nach dem ihree organa, das ist
die Glieder / dadurch sie verbracht werden / beschaffen sind / als da sind die nervi, membranæ hu-
mores &c. von welchem allbereit oben / procreatrix vnd formatrix richtet sich nächst ☉ vnd ☿
fast nach keinem Planeten mehr als nach dem andern. Diese Abtheilung nun ist / wie gemeldet /
von den Naturkundigen vnd Medicis approbirt, die Besetzung der Planeten aber sundirt sich
auf die Harmoniam der Qualitäten / welche gemelte Planeten mit solchen Gliedern haben / vnd
vmb bessern Verstands willen hiemit auch kürzlich erzehlet werden.

Gute Planeten.

☉ Die Sonne wärmet. ☿ Der Mond beleuchtet. ☿ Jupiter wärmet, laxiret, öffnet ma-
chet rein vnd subtil. ☿ Venus der Morgen vnd Abendstern kühlet vnd feuchtet / öffnet / ab-
stergert vnd machet auch zart vnd subtil.

Böse

h Saturnus kället vnd tröcknet/ suchet zusam/ machet best vnd starck. Mars tröcknet auch vnd h/et/ beweget auch vnd treibet. Vnd sind beyde h vnd A in giftigen Dingen/ jener in kalten/ dieser in hitzigen kräftig.

Mittelmäßige.

h Mercurius kält vnd beweget/ tröcknet die Feuchtigkeiten auß/ oder machet sie ja vngeslachtet. vnd v. Werden generet das Drachenhauß vnd v. Drachenschwanz/ sind an sich selbst nichts als bloße Planeten vnd daher vnkraftig/ doch begeben sich bey denselben die Finsternisse/ vnd gehet in denselben der Mond (vermuthlich nicht ohne Bewegung der Natur) durch den SonnenCircul.

Stella fixa. Unbewegliche Stern/ werden die andere Stern ins gesambt genennet/ die nicht Planeten sind. Verursachen vnd besördern in ihrem Aufgang vnd Culmination (sonderlich mit der S vnd andern Planeten) die verbergene Qualitäten der jängern Ding/ so zu solchen Zeichen generirt vnd alterirt werden.

Auß diesen Beschreibungen entspringen folgende

Regule von Erweichungen.

1. Wann der Menschlichen Glieder/ Humorn Geister vnd Kräfte eines in seiner eignen Qualitet mit Arzneymitteln zu stärcken/ kan solches mit mehrern Success/ als sonst geschehen/ andern Tag vnd in der Stund/ da der y/ oder wanns vmb die Wärm zu thun ist die Sonne auff solchen Glieds oben beygezeichneten Planeten zugehet/ sonderlich wann sonst noch ein guter Planet dazutrombt.

2. Wann aber ein Qualitete oder Hamor zu sehr zunimbe/ vnd durch Aderlaß oder Purgancia außzuführen oder zu mindern/ soll dieses (außer äußerstem Nothfall) sürgenommen werden/ alsd an wann der y gar nichts mit keinem Planeten oder ja nichts mit dem beygezeichneten zu thun hat/ oder von solchem hinweggehet/ hingegen aber auff den Planeten/ welcher widriger Natur ist/ zugehet. Nemlich

Ist die Krank- heit von	[Hitz vnd Tröckne/ Kält vnd Tröckne/ Kält vnd Feucht/ überflüssig Gblüt]	[Hat man sich zu hüten rer]	[h/ x/ y/ 4/ 7]	[Dingem zu erwehlen]	[2/ 4/ 0/ 7/ x/ h]

Vnd sind jedesmal am hitzigen dieser Planeten Δ vnd x. Doch wann die Natur/ oder die Krankheit selbstien starck/ bestig/ oder widerspessig/ können auch wol (sonderlich bey y vnd 2) 7/ vnd □ erweicht werden.

3. Wann ein Purgation oder Aderlaß keinen Tag Aufschub leidet/ ist doch ratsam/ daß man die zu den Asperen gezeichnete Stund fürüberlasse/ in welcher solche vnfügliche Asperen/ sonderlich A im hitzigen/ h im kalten/ eingehen/ oder desto mehr Stunden zuvor dazutue/ damit die Wirkung quene/ heils/ ehe er eingehe/ vernichtet werde.

4. Confortantia vnd Lenientia sind/ war am kräftigsten bey guten Constellationibus/ oft aber am nöthigsten bey bösen/ die Natur zu verwalten vnd zu stärken.

5. In

3. In allen chirurgischen operationibus, da etra der Brand pflaget/ unuschlagan hat man sich fleißig zu hüten vor dem Δ /ist auch $\odot$ vnd γ . sonderlich in δ / ρ vnd $\square$ nicht allerdings zu trauen.

6. Wer sich an das Schreyffen gewöhnt/ soll solches weder Sommer oder Winter vnterlassen/ denn die Natur sucht doch ihren Gang/ ein jeder zu der Montzeit/ da er es gewöhnt. Billich aber gewöhnen sich magere vnd Schwindsüchtige ans zunehmen vßlüge/ oder auch starck flüssige ans abnehmen.

7. Aber laß vnd Purgiren richtet im Winter wenig/ sonderlich in sechen widerspensigen Teuchtheiten/ welche von der Kälte noch starker zusammengehalten werden. Im Sommer kan der Leib leichtlich zu sehr erhitze werden. Doch verständigen Medicis nichts fürgeschrieben/ sonderlich im Nothfall/ von welchem auch die in dem Calender in so chen Monaten gesetzte Zeichen zu verstehen seyn.

8. Wer vmb preservation vnd Versicherung willen purgiren oder lassen will/ kan solches am süßlichsten thun in dem Martio oder Septembri/ doch daß er (wie Hippocrates wil) die nechste sechen Tag vmbß equinoct um γ . vor vnd γ . nach) meide/ sonderlich aber wofern die Finsternissen vnd hefftige Constellationes mit γ vnd γ nicht drein fallen. In welchem Fall es besser ist die nechste Menstruor oder hernach hiezu zu wechseln.

9. Purgation sonderlich des Haupts richten wenig auß im γ / wegen der Verstopfung/ vnd sindfährlich im γ wegen Entzündung/ es sey denn/ daß der Mond von diesem gebe auff γ / oder von jenem auff γ . Summa man hüte sich jedesmal vor γ vnd γ / so viel möglich.

10. In allen Electionibus, es sey mit welchen Planeten es wolle ist weniger Gefahr bey γ vnd Δ / als bey δ / ρ / $\square$. Dahin auch die Wendsbrüch gehören/ doch ist das New gefährlicher als der Vollmond.

11. Auch scheint es seyn nicht allerdings sicher die Tag/ an welchen die Sonn mit Stellis fixis violentis, welche nahe bey der Ecliptica stehen/ durch die Mittaglin streichet. Als mit Oculo Tauri den 16. (26.) Maji, mit der Lance Austr. $\pm$ / den 29. Octob. (2. Novemb.) vnd mit Antar. den 16. (26.) Novembr. s.

12. Die meiste änderungen/ böse vnd gute/ begeben sich an dem Menschen/ wenn die fürnehmste Zeichen seiner Nativität so man Hylegalia nennt. nemlich/ des Aufgangs der Mittaglin/ der Sonnen vnd des Wends/ von dem Mond beretret werden/ oder nur auff vnd absteigen. Verhalben auff solche Zeiten/ man sey gesund oder krank/ am meisten Achtung zu geben.

13. Wenn eine Finsternis nahe vmb seinen Geburtstag/ oder nahe bey vorgemelten Zeichen/ oder der zweien hefftigen Planeten einer (γ vnd γ) daselbst sich befindet/ oder mit einem daselbst durchstreichenden mit hefftigen radius sich vermengt/ hat man wol Ursache gute Diar zu halten/ denn eine starcke Natur seyn muß/ bey welcher solches vberemerdet fürüberpassirt.

14. Endlich demnach es vnmöglich in diesen Regulis, oder auch in dem Context des Calendars selbsten/ mit den Zeichen der Erwehlung/ auff alle Casus sich zu bequemen/ als dar sich der Leser ins klünfftig auß der Practica bey dem Capitel von Krankheiten ferners nach Velleben zu bedienen.

Von

Von Einpflanzung/ auch präparirung Medicinischer

Kräuter vnd dergleichen Dinge.

1. Kräuter zur Arzney gehörig/ werden am süglichsten gesamlet, tuch vor Aufgang der Sonnen/ wanns beginnt lichte zu werden.
2. Im zunehmen des Mondes sind die Kräuter vnd alle Ding (sonderlich die Phlegmatischer Art sind) völliger vnd feuchter/ aber im Abnehmen/ in ihren eigenen Qualitäten/ reiner vnd gesunder.
3. Alle Kräuter werden am süglichsten gesamlet vnd präparirt, in den Aspecten der Planeten/ dessen Eigenschaften sie haben. Nämlich warme vnd feuchte/ Jern lung vnd Lebern dienliche im ♀/ kühle vnd feuchte/ doch dabey etwas zarte in ♀/ kalte vnd trockne/ Jern Mund/ kräuter im ♂ oder Δ. Dem Haupte dienliche im ♀. Warm vnd trockne/ wenn sie nicht vergiffen/ oder nicht gar scharff begehrt werden in ♂/ Δ/ wenn sie aber scharff begehrt werden in ♀.
4. Wurckeln sind tuch vor Aufschlagung der Kräuter sehr safftig/ doch mit groben Phlegmatischen Feuchtigkeiten angefüllt/ wann die Kräuter aufgeschlagen/ sind sie (die Wurckeln) safftig/ safftig/ wann die Früchte vnd Saamen gereinig/ bedürffen sie ohngefehr ein Monat hernach si zu wider zu erholen/ vnd da scheinen sie am reinsten/ vnd in ihren specificis qualitatibus am stärcksten/ das trifft bey den meisten auff End des Augusti/ vnd die also genannete Frauen- tag. Wiewol es nicht die Frauentag/ sondern die Jahrzeiten thun.

Von Säen vnd Pflanzen.

1. Was über sich wachsen soll/ wird süglich im zunehmen/ was vntersich wachsen soll/ im abnehmen des Mondes gesät vnd gepflancket.
2. Das Läger Obse soll im abnehmenden Mond bey trocknen Tagen / vnd wann es nicht gar über zeitig/gebrochen werden.
3. Baum zu belgen vnd zu schneiden ist nicht zu rathen/ wann ☽ oder ☉ (sonderlich ☉) mit ♀ oder ♀ in starcken Aspecten (♂ ☉ ♀) stehen/ denn bey ♀ kalte vnd vngeschlachte Art der frucht/er/ bey dem ♀ aber Brand zu besorgen.

Für Förster vnd Waldeut.

1. Brennholz/ das nicht an etm Wasser stehet vnd wider wachsen soll/ gehört sich in dem zunehmen des Mondes. Samholz aber/ oder auch Brennholz/ so an dem Wasser stehet/ vnd bald verbrant soll werden/ im abnehmen vnd trockner Luft/ auch abnehmender Tag/ lina zu hawt.
2. Windfällig/ oder an windigen Tagen gehawen Holz/ ist zu Gebäwen vnnützig.

PRACTICA

Oder
PROGNOSTICON,

Das ist/

Astrologische vnd Philosophi-
sche Muthmassung vom Gewitter / Frucht-
oder Unfruchtbarkeit / Gesund- oder Krankheiten / sambt dero
selben Praeservation vnd Cur / auch etlichen Weltthändeln
des M.DC. LI. Jahrs gemeiner Rechnung
nach Christi Geburt.

So ferne solches durch tägliche Constitution
des Gestirns / auch Finsternisse vnd andere sonder-
bare Constellationes Theils verursacht Theils nach Gottes
Willen bedeutet wird.

Auß natürlichem Grund vnd eigner dessen Be-
trachtung vnd Erfahrung / mehr als auß den
gemeinen Regulis, gestellt

Durch

M. ABDIAM TREW, bey der Univerſitet
Altdorff Mathem. Prof.

1666

Nürnberg/

In Verlegung Wolfgang Endters.

Denen
Edlen / Ehrwesten / Fürsichtigen vnd Hochweisen Herren
Bürgermeistern vnd Rath des heiligen Römischen Reichs
Stadt Nürnberg/welchen Großgünstig gebietenden
Herren.

Lede / Ehrveste / Fürsichtige vnd Hochweise / Großgünstig gebietende Herren. Man schreibet von dem fürsichtigen Poeten Virgilio, als man ihn gefragt / wie er in dem alten vnd schlechten Poeten Ennio lesen möge / er geantworret / se ex illo quilibet o Ennii colligere gemmas, er lese Edelgestein auß Ennii Ansat. Eben dieses möchte man auch von den Astrologischen Büchern / welche von den Heyden auß vns kommen / sagen / als welche in ihren Principiis vnd meist in regulis so viel läppische Phantasteren begreiffen / daß viel gelächet auß davon abgeschreckt werden / solche nicht achten / ja gang vnd gar verwerffen. Aber wenn man sie recht durchsuchet vnd nicht nur auß ihre Principia sihet / sondern ob vnd wie sich eines oder das andere mit den rechten Principiis Physicis vnd der Erfahrung reime / fleissig acht / hat so findet man viel guter Körslein vnd Perlein / welche sehr nützlich vnd zu Erläuterung vieler schweren Fragen in der Philosophia dienlich sin / ja gl ichwie die Astrologia, wenn man sie recht gründlich erforschet / andern Stricken der Philosophia gleichsam die Hand reut / also muß ich betennen / daß mit diesen wenigen Büchern / welche nicht eben ex professo von Astrologia handeln / oft besser Anleitung in solchen Sachen gegeben als eben die Astrologische selbst / vnd in solchem Intent bin ich auch auß etliche Christen Theophrasti Paracelsi gerathen. Daß ob ich wol gewußt / daß viel in denselben / welches nicht allein mich nicht angethet / sondern auch ungereimt / so hab ich mich doch geröhet mit oben angezogener Sententz Virgilii, vnd daß man ins gemein sagt / es sey kein Buch so schlimm / welches nicht außs weinstigste zu seinem gutem Nacht enden Anlaß gäbe: doch daß man die bey verständig verdächtige Bücher / als die verdächtige lese vnd ihnen nicht zu weit trawe / auch in solche Befahr sich nicht begeben / ehe man zuvor seiner fundamente mächtig sey. Damit ich nun mit meinem exempel / da ich solche Bücher in etwas durchsuchet / desto weniger Ergerniß gebe / so will ich für dieses mal an statt eines gewöhnlichen Thematis summariter fürstellen ASTROLOGIAM PARACELSI, damit man sehe / wie der Geist der Enthustasten vñ Weigelianer der Betrachtung dieser Kunst zu seinem Vortheil vnd Beförderung mißbrauche / vnd man desto besser sich dafür hüten lerne.

Damit ich aber per causas, wie man bey vns gewohnt ist / gehe vnd von der causa efficiente anfahe / das ist / wie vnd wodurch man auß Anleitung Paracelsi zu dieser Kunst gelange / so zeiget vns derselbe einen sehr kurzen Weg / da er cap. 5. de Imaginibus

nibus also schreibt: Das recht vnd hohe Geheimniß der Astronomiæ gehet auß der Magica, vnd bedarff keiner Rechnung / weder schreiben noch lesen / vnd ist also leicht vnd gering / daß es auch die Bauern mögen lernen. Das schrifft ein vnbeyde Sach seyn. Denn die fürnemste Bruch / warum sich so wenig auch vnter den Gelehrten auff die Astrologiam legen / ist diese / daß sie sagen / es neme zu viel Zeit vnd verhinde andere studia: Aber wie meint wol der gütliche Leser / daß es damit bewandt? Paracellus macht zwar ein Bräulein drüber an gemeldetem Ort. Vnd will / was er von der Magia geredt / auff die Chymiam gehen / deren operationes gleichwie sie die Enderung der Farben vnd was für Qualitäten darhinter steigen anzeigen / also könne man auch in der Luft auß den Farben das Gewitter erkennen. Welches der Bauern Practick ist. Aber zu geschweigen / daß dieses noch weit von dem ist / daß man drum die Art vnd Wirkung der Sternen hiedurch allein erkennen solte / wenn man nicht weiß / was zu solchen Zeiten für ein Stern für andern kräftig sey / Item d. s. wir die Frag besetzt seyen / wie Paracellus auß der Chymia beweisen wolte / daß nach seinem eigenen Fürgeben in dem Himel nicht allein allerley Gewitter / sondern auch alle Ständ / Küss- vnd Handwerck gefunden werden / so verdröhret sich selbst / wenn er in seinem libro Artis præf. g. also sagt: der dieser Geist (welche vnter den Namen der Sternen die Menschen regiren vnd nach seiner Meinung zum Theil böse / zum Theil gute sind) Erkenntniß Condition vnd Eigenschaft an ihm hat / der selbe mag ein gut Nativität machen. Aber dafür behüte Gott alle fromme Christen.

Das Objectum Paracelsischer Astrologiæ / das ist / womit sie umgaget / sind die Altra; Aber hie muß man obermal auff seine Sprach achtung geben. Den er verstehet durch die Altra nicht nur die sichtbare Stern / welche wir Altra nennen / auch nit allein die Geister / so seiner Meinung nach darinnen wohnen: Sie sinden Astrum begreiffet. y ihm: sehr weit vnd scheint: wenn wir es mit vnsern Terminis erklären sollen: er verstehet dadurch eines jeden dings Natur / die dem Gestirn / vnter dessen sonderbaren Influence es seyn Wesen überkommen / respondire. Welches etwa so gar vngereimt nicht wäre / wenn es Paracellus nicht selbst verderbet / indimer / weil hme hiedurch alle Ding zu Astrois werden / daher alle lose Landfahrer / Zigeuner vnd Zauberkunst / die ich zum Theil in der Dedicationsschafft des Calendarii 1644. auß seinen Büchern namh: si gemacht vnd eine dieses / die andere ein ander Ding zu ihrer Zauberey mißbraucht / Stück der Astrologæ werthen. Summa. Paracellus will ein solche Astrologiam haben / wie sie in iure civili beschriben / mit Zauberey vermischt / von den Heidenischen Raitern selbst dafür erkant / vnd außs höchste verboten worden. Was aber die eigentliche Contenta seiner Astrologæ anlangt / sonderlich als denn / wenn er auff den Schlag der rechten Astronomorum von der Sach reden will / anlangt / das ist / so aber blag / daß alle Paracelsisten vnd Wegeliane / wenn sie die Astronomiam recht verstünden / sich hürrecht darüber setzen solten. Vnd damit sie mich nicht beschuldigen / ich thue ihm vnrecht / will ich Paracelli eigene Wort hievon ansetzen.

hen. Se'n Discurs von dem Equinoctio, welchen er hat in seinem Buch de speculi
 constellatione, lauter also: man solle sehen/2c. daß man die rechten æquinoctia
 hab/ doch nicht nach den Tafeln Prolemæi (dieses hat man vor Paracello ge-
 wußt, daß die Tafeln Prolemæi einer Verbesserung bedürffen/ aber was desiderit er
 seines Theils daran?) denn die Ursache ist die/ daß Prolemæi Tafeln sind ges-
 macht worden Anno à nato Christo 140. Ist damals das æquinoctium ge-
 wesen am 31. Martii vmb zwey Ohren/ 4. min. nachm. (scilicet: Prole-
 mæus hat es observirt Anno 140. dñi 22. Martii h. p.m.) derhalb es jetzt zu un-
 fern (Paracelsi) Zeiten nemlich 1537. fast fünff Tag/ sieben Stund vmb
 sechs vnd dreissig Minuten verfallen (eitel lapperey. Das æquinoctium an-
 ticipirt freilich/ aber nicht nur fünff/ sondern zu Paracelsi Zeiten allbereit neun/ jeho-
 zehen Tag. Von gewissen Stunden vnd Minuten ist nichts zu reden ausser einem
 gewissen Meridiano, welche Paracellus, wenn er recht Astronomic reden wollen oder
 können/ hätte benennen sollen) deßhalb soll man hie im Anfang dieser herr-
 lichen Kunst auch deß rechten æquinoctii achtung haben/ vnd soll das
 Ort deß æquinoctii genommen werden in der Ecliptica deß 8. Himmels/
 welchen ich nenne deß Widders anfang von wegen der Zertheilung.
 (Hie hat Paracellus bey den Astronomis lauten hören/ aber nicht zuschlagen. Ein
 absonderlicher Zodiacus ist in dem 8. Himmel/ das ist/ in dem obern Theil deß Him-
 mels über den 7. Planeten/ da die Fixen oder Fixsternen stehē/ das ist/ ein andere Zer-
 theilung deß Zodiaci kombt heraus/ wenn man ihn abtheilet nach den zwölf Gestirnen/
 von welchen sie den Namen haben/ Widder/ Stier 2c. Weil sie vnterschiedlicher größe.
 Vnd aber eine andere/ wenn man ihn in zwölf gleiche Theil zu Aemessung des Pla-
 netenlauffs/ abth. i. t. Aber es kommen darumb nicht andere æquinoctia, sonst müste
 Tag vnd Nacht vie: mal im Jahr einander gleich werden. Nun wie lauter Paracelsi
 Astronomia weiter?) Denn/ spricht er/ der erst Theil bey dem æquinoctio auß
 der Ecliptica hält 24. min. der Neigung/ als denn haben wir den Tag æqui-
 noctii, doch ist als denn der Sonnen Ort nahend bey der Ecliptica Zerthei-
 lung/ vnd deß æquinoctii Circul im 8. Himmel vnd diß ist der gewisse
 Punct. (Eitel vngeretheime vnd schlaffirrende Nairungen) die Neigung der Eli-
 ptica auff 24. min. trifft auff einen Grad deß Widders in dem Sommercircul/ vnd
 also einen Tag vngesehr nach dem rechten æquinoctio, aber der Anfang deß Gestirns/
 welches man den Widder nennt in dem 8. Himmel/ ist allbereit zu Paracelsi Zeiten 27.
 Grad/ das ist/ 27. Tag von dem rechten æquinoctio gewesen.

Hieff also recht bey Paracello: quò quis indoctior, eò impudentior, je weniger
 er von der Astrologia verstanden/ je vnverschämter ist er gewesen/ andere zu mißlern.
 Weiter. Eben in demselben Buch/ damit er den Leuten ein geblendes mache/ es gehe
 natürlich vnd auß Schülischer influentz mit seinen Speculis zu/ will er die Zeit beschrei-
 ben/ da man solche machen soll. Da müße man erstlich wissen/ vnter welchem Plane-
 ten derjenige geboren/ dem das Speculum gehört/ die Nativität aber/ sage er/ sey nicht
 die

die Stund der Geburt/ auch nicht der Empfängniß/ sondern die zeitge/ wenn das Kind das erste Leben empfähet. Welches man auß den Gründen/ welche er Paracellus gelehret/ lernen könne/ (auff der Universität Utopia) ist nun/ spricht er/ der Mensch ein Kind Saturni/ so soll der erst Anfang (der Operation) seyn/ in ein Saturnus in seinem eigenen Haus/ in dem Wassermann/ oder doch außs wenigst im 12. Haus des Himmels/ die Sonne im 5. Grad des Wassermanns vnd der Mond im 12. des Wassermanns. Bey dieser Constellation soll die erste Operatio geschehen. Die andere/ wenn Jupiter siehet in dem 11. der Mond in dem 19. vnd die Sonne in dem 13. Grad des Schützen. Die dritte Operatio soll geschehen/ wenn der Herr der Geburt vnter der Erden in dem 1. 2. 3. 4. 5. 6. Haus des Himmels vnd der Mond in dem Haus des Geburtsherrn im 10. Gr. vnd sonst kein böser Aspect vorhanden ist. Wenn dieses einer liest/ der des Himmels lauff nicht recht versiehet/ er meint/ es sey natürlich Ding. Denn es kommt ja einmal dazu/ daß Saturnus in dem Wassermann/ Jupiter in dem Schützen/ auch diesem vnd jenem Grad ist. Ich will aber den Verstandigen lassen versichern oder/ will: in nicht glauben/ so neme er nur die Ephemerides für sich/ so wird er befinden/ daß wenn will nicht sagen alle/ sondern nur zwei oder drey Constellationes/ wie sie jetzt beschriben worden/ miteinander also bey eigentlichen Graden zusammentreffen/ sie hernach in tausend Jahren nicht also wider zusammentreffen. Wer hieraus Paracelli Betriegercy nicht erkennen will/ der ist mit sehenden Augen blind. Vnd es scheint hieraus auch Formalis ratio Astrologiz Paracelice, was Paracelli Astrologia für ein Kunst sey. nemlich Betriegercy/ ein solche/ welche das jus civile mit der Venetica vnd Magia in ein prædicamentum setzt. Vnd zwar langnet er es nicht/ denn er spricht: Magica ist eben das/ daß sie die himmlische Krafft mag in das medium bringen/ vnd auß demselben ein Operation verbringen: das medium ist das centrum/ das centrum ist der Mensch/ also mag durch den Menschen die himmlische Macht in den Menschen gebracht werden/ hie haben wir zugleich einen vnd effectum. Paracelli Astrologia ist gut zur Aufreß. Wenn man nicht weiß/ wie es mit seinen Künsten beschaffen/ woher sie diese vnd jene Krafft haben/ so hat das Gestirn geban. Denn er gedencet/ ehe elser hinauff steige in den Himel vnd besthe die Sterne/ ob sie solche Krafft haben/ ehe lasse er sich tausend mal von Paracello betriegen: daß aber eintzle/ wenn man ihnen dergleichen in Paracelli Büchern zeigt/ fürwenden Paracellus habe es anders gemeint/ als die Wort lauten. Item/ es sey nicht alles des Paracelli/ was vnter seinem Namen außgucken. Das stelle ich bereit an seinem Ort. Es frage sich aber/ ob Paracelli eigene Meinung besser vnd nicht noch selbttimmer sey als diejenige/ welche die Wort geben/ vnd durch was Mittel man zu solchem Verstand gelange. 2. Ob solchen Büchern zu trawen/ da der Wort verstand so vngereimt/ ja schädliche Meinung gibe. 3. Wenn nicht alle Bücher des Paracelli/ welche denn eigentlich sein s. yem/ die schlimmen oder die besten. Lieber günstiger Leser/ es ist nicht vnd Paracelli Person zu thun/ so begert man auch nicht zu behaubten/ daß alles falsch vñ an sich selbst böse sey/

A iij was

was in ʒeuen Büchern ſtehet / ſondern dieſes vnd anters bereitlichen wird allein ge-
melde zur Warnung / daß man ſich weder eins oder das ander / ſo ein gut anſehen hat /
es heiße großer Name ſonderbar Kunſtſtück ꝛc. begehre laſſe / ob ʒ was zugleich mit ſar-
gegeben wird / zu g'lauben. Den gleichwie der Mäuſtor ſich zu Zeiten vnter dem
Pfeffer findet / alſo kan der Satan auch Pfeffer vnter den Mäuſtor vnd Warheit
vnter die Lugen mengen / damit er die Warheit verdächtig / der Vnwahrheit aber ein
entſehen mache. Wie man deſſen auch in H. Schriſte exempel hat. Der Barmher-
zige Gott wolte vns für deß Satans Betrug gnädiglich bewahren / vnd benant ich
die Mittel / dadurch wir vns daſür hüten lernen / nemlich die öffentlicherne Lehr in
Kirchen vnd Schulen / gnädiglich bey vns erhalten. Vnd hiemit will E. Herrlichkeit
ren / als derſelben groſſe Nutritios vnd Patronos, Göttlichem Schut zu beharr icher
glücklicher Regierung / beſtändiger Geſundheit vnd langem Leben / ſampt aller Leibs-
vnd Selen-Weſfahrt / zu deſo beharrlichen Gefeßgunſten aber ich mich vnterthänig
befehlen haben.

E. H. Ehr. J. vnd H. W.

Vnterthänig
gehorſamer

M. Abdias Trem/
Mathem.

Practica vnd Prognosticon auff das Jahr vnseres Herrn vnd
Heilands Jesu Christi 1651.

Von den vier Jahrzeiten vnd ihrem Gewitter
ins gemein /

Vnd erslich von dem Theil des Gewitters bey An-
fang des Jahrs.

Mit Wünschung eines glückseligen / Fried- vnd Frewd entsetzen new. Jahres
dem gütigen Eifer vnd allen Christlichen Herren zuvor.

Es ist in altes Sprichwort bey den Gelehrten / loquendum cum vul-
go, sciendum cum doctis. Man könne vnd soll zu Zeiten reden nach dem gemei-
nen Schlag / halten aber vnd vertheilen mit den Gelehrten: Belehre aber gehen ver-
nünftigen Grund vnd Rationibus nach. Diesen halte ich gemein / daß man den
Winter nicht in der Mitte bey dem Soliticio, das ist, da der kürzeste Tag ist, anfahe
vnd könne doch bey demselben / als einem Notabili puncto himmlischer Bewe-
gung / die Astronomische Jahr-Rechnung gar wol ansehen: Aber weil dieses nicht jeder-
man in seinen Kopff bringen kan / will ichs auch an seinen Ort stellen. Vnd weil son-
derlich für diß mal der neue Mond mit dem Soliticio eintrifft / also / daß die Sonne /
nachdeme sie den ersten Grad des Steinbocks, da sie gegen vnserem Theil: er Erden /
welches wir bewohnen / am niedrigsten ist vnd den kürzesten Tag macht / betreten / wel-
ches geschiet den 12. (22.) Tag Decembris: 650. ten nächsten Tag / darauff auch
den Mondschein vern: wert: so will ich meine Beschreibung des Gewitters für: dies-
es Jahr auch daseilbsten ansehen: Ich halte a^rer dafür / es werde sich dasselbe also erzei-
gen / wie es die gewöhnliche Jahrzeit mit bringe / nemlich kalt vnd recht Winterisch.
Denn das gibt in dem ersten Viertel der ♄ / in dem andern ♄ ♄ / nach dem Voll-
mond ♄ ♄ vnd ☐ ♄. In dem letzten Viertel, welches auff den Anfang des Jen-
ners alten Calenders trifft / ist kein Aspect sonderbarer Importa: z. Scheint also / die
Kälte werde zwar nicht sehr zu: doch auch / weil die Sonne noch niedrig / nicht abnemen.
Das übrige schreint etwas vnstet / so gar kalt nicht / doch mehrn Theils vnluftig vnd
feucht seyn. Wie die Beschreibung der Monaten in specie mit mehrern geben wird.

Von dem Fröling ins gemein.

Sder Fröling ein Haupteil des Jahrs / oder der Abgang des Winters /
vnd Anfang des Sommers sey / will ich dieses Orts auch nicht disputiren.
so viel sage ich: soll auffß wenigst das legere Theil des Hornungs zum Frö-
ling

ling gehören / so scheint doch / es werde in demselben das unlustige feuchte Wetter / welches ich bey End des Winters vermute / noch ferner continuiren / darauff aber vñ d sonderlich gegen End des Martii ein warmes Wetter folgen / da wol zu Zeiten Donner sich dörfte verspüren lassen / doch werde es bald darauff vnstet seyn / blisfältig Regen vñ windig Wetter mit vnterlauffen lassen / vñ vñ werde sonderlich der April dieses mal nicht auß seiner Art schlagen. Den Mayum rechne ich nach dem heil zu dem Sommer / von welchem jetzt folget.

Von dem Sommer ins gemein.

Das ist / vñ die Witte. Ich vermeine aber / man solte zuvor einen Zulauff nemen / vñ die Witte seyn lassen / was mitte ist. Ich lasse mit mein Manier für die es mal auch darum desto weniger nemen / weil ich vermeine / der Anfang des Sommerwetters solle sich zimlich in dem Mayo geben / als in welchem vnterschiedliche warme Aspecten / als $\Delta 70^\circ$ / $P 40^\circ$ / $* 2^\circ$ inner einem Viertel fast zugleich einfallen / dergleichen in dem Junio vñ Julio / welches die rechte Sommermonat seyn sollen / nicht geschehet. Doch werden in diesem $\square 70^\circ$ vñ $\Delta 40^\circ$ / ob siers ol so gar nahe nicht zusam fallen / der Sonnen zimlich vnter die Arm greiffen. Daß ich also gut Sommer weiter verhoffen wil.

Von dem Herbst ins gemein.

Eleichwie ich dafür halte / wann man eigentlich vñ auß Grund der Natur von er Sachen reden soll / der Herbst seyn ein absonderlich Haupttheil des Jahres / sondern des Sommers Abgang vñ des Winters Anfang. Also bin ich der Meinung / es dörfte sich sonderlich dieses mal dergleichen im Werck spüren lassen / denn gegen End des Augusti / welches sonst der letzte Sommermonat seyn soll / erzelgen sich zimliche Aspecten zu kühler Herbstwitterung / da hingegen in dem Herbstmonat starcke Aspecten zu warmen Wetter sich einstellen. Hingegen will gegen End des Octobris / geschweiz denn in dem Novembri oder Wintermonat / welchen doch die Astrologi auch zu dem Herbst ziehen / der Winter allbereit starck anknospen. Scheine also / die Sonne werde an dem / so sie kühler massen thun könnte / in dem Augusto / durch einfallende kühle Aspecten / nicht weniger als hernach in dem folgenden Monate durch Minderkeit ihres Orts verhindert. Nocht also der Herbst natürlich vñ temperirt seyn.

Von dem Theil des Winters bey Ende des Jahrs.

Em es nicht gefälle / daß ich gleichsam zween Winter in meine Calendar setze / der frage es mit vnsern Vorfahren auß vñ frage sie / warum sie das Jahr mitten in dem Winter angefangen. Ich bleibe hier nicht allein bey dem Anfangs

frische angezogenen Sprüchwort loquendum cum vulgo. daß ich rede mit dem gemeinen Mann / sondern setze das andere darzu / *μιλάειν κατὰ κοινὸν αἰνὸν τὸ κοινὸν* αἰνὸν, daß / es habe oft wol ein Sirtner oder Bauersmann verständig vñnd wol von Sachen geredt. Wieher er dem hiß geredt? Er hat den Novembrem Wintermonat genenn vñndt Herbstmonat. Item dieses nicht recht geredt hiß der verrede die Hand schuß vñnd Winterstrümpff vñndt trage ein n Schaubhur biß auff Weihenachten. Ich vermaale aler / man solte sonderlich in d. 5. Jahr die Winter-Kleider albereit in dem Decobrit wie vorgeleitet vñndt auch in dem Novembrit / ja so wol leit en können als in dem Christmon / da sich sonderlich vmb d. dessen Anfang etwas warme Aperten ereignen wollen: Doch werden die Wölff diesen Winter auch nicht fressen / vñndt wird sich vermuthlich gemeldter December gegen dem End in seiner Art finden vñndt das Jahr mit gewöhnlichem Winter weiter beschließen.

II. Von dem Gewitter jeder Monat vnd Tage derselben/
insonderheit von dem Jenner.

Smit sich meine Gewittersbeschreibung auch auff den neuen Calender des-
 ses besser füge, will ich solche mit dem neuen Jenner (dader erste Tage der 22. De-
 cemberis alten Calenders) anfangen. Der himm nun gut auff den Wier an/nem-
 lich mit dem $\rho h o$ / drey Tage nach dem ersten Viertel / welches also bis an den Voll-
 mond kalt sein dürfte. Vals auff den Wellmond haben weienfalte Planeten/ Sa-
 turnus und Mercurius / starke Aspecten / theils gegeneinander selbst / theils gegen
 dem Mart / welcher zwar warm / wie man dafür hält / doch darneben und mehr tro-
 cken ist / welche Eigenschafft auch deutlicher als seine Warm / sonderlich wenn er mit
 Mercurio in Constellation steht / verspürt wird / halte also noch kalt Wetter mit zim-
 lichem Schnee.

Der 1. Januarii isten vnd 11. new Cal. Ist der vierde vor dem letzten Viertel. Ereignet sich von da an nichts neues bis den nächsten Tag vor dem Newen / da 2. 3. ein stiler Aspect / vermahle al o / weil es demselben kalten Aspecten reder von andern Aspecten oder von der Sonnen durch Erhöhung einhalt geistiger / es werde noch bey falschem Wetter verbleiben / doch nicht mit viel Schnee vnd hingegen mit zimlicher Klarheit des Himmels.

Mit gemeldtem neuen Mond/ welcher einrühr den 11. 21. dieses/ vermeine ich/ werde sich ein wenig stoffen vnd zwar nicht gar warm seyn/ doch welche Schnee sehe.

Mit dem ersten Viertel den 18. 28. vermeine ich/ werde es wider anjehen vnd
fälsch werden/ vnd das werde auch mit dem Bollmond bis in End dieses nach dem al-
ten vnd durch die Zehen Tage folgenden Monats new. Cal. wären.

Von dem Hornung.

DEr 1. I. Februar ist nicht ganzer zween Tag vor dem darauffolgenden lehren
 Viertel/ anff welches bald folget *Coniunctio Veneris Retrogradæ cum Soli* zu
 saltem

kaltem vnd feuchtem Wetter geneigt/ vnd zwar welches zimlich anzuhalten pflegt. Zu diesem sonste bald/ daß Mercurius in seiner weitesten Distanz von der Sonne ist/ welches/ meiner Meinung nach/ gleichfalls die Kälte vermehret. Zwischen dem neuen vnd ersten Viertel/ deren jenes den 10. 20. dieses den 18. 28. zufrö ntritt/ vermeine ich/ werde es mehr feucht als kalt seyn.

Mit gemildtem ersten Viertel tritt die Sonnin $\Delta H \odot$ vnd $\square \odot$ / deren dieser ein warmer/ jenes ein kalter Aspect ist. Scheint also/ so viel die Jahrzeit noch leidet/ temperirt seyn.

Von dem Vollmond/ welcher den 25. dieses alten vnd 7. Martii new. Cal. zufrö eingeht/ biß an das En. des alten Februa. it/ ereignet sich kein hoher Aspect/ als einliche von dem Keplero erfundene/ nemlich $B q \frac{7}{8} / SS \frac{2}{3} / V c \frac{7}{8} \odot / T o \frac{1}{2} \odot$ / welche/ wenn sie sollen trügig seyn/ eine große Verwirrung in der Luft verursachen würden. Denn die Planeten/ so in denselben intereßir/ bringen in anderen Aspecten/ was das erste Par belangt. Wind/ das andere Regens erter/ des dritte trocken vnd warm Wetter/ das vierde kalt vnd trocken Wetter: Solten sie nun alle ihre Kraft auch dieses mal sehen lassen/ so würde es ein wunderliche Mixtur von unzulässigem/ unbeständigem Wetter seyn: Demmit aber ist die Kraft solcher Aspecten noch zweifelhaftig/ vnd dünckt mich die ratio Harmonica/ so Keplero hier allegirt/ in dem Aspect/ als Sextilen/ Quadraten/ Trigonis &c. nicht allein stärker/ welches Keplero selbst bekennen/ sondern auch sonst andere privilegia haben/ die hieher nicht können gezogen werden: Doch gleichwie es gemeinlich sonst in dem Frühling vntersig ist/ also könnte es für dieses mal auch geschehen/ vnd doch nicht von diesen Aspecten/ sondern bloß von einer jüdischen Ursach herühren/ weil nemlich der Erdboden aufsteigt/ der Schnee abgeht/ vnd die Pori oder Lufftlöcher der Erden sich öffnen/ warme Dämpff aufsteigen/ vnd mit den kalten Wolcken fechten. Dadurch vngestürmte Wind erzeuget werden. So könnte auch wol der $\square \frac{1}{2}$ / von welchem in folgendem Monat gedacht werden soll/ allbereit seine Kraft spüren lassen/ wie ich so folget.

Von dem Merzen.

SEn 1. 11. Martii ist $\square \frac{1}{2}$ vnd zweien Tag hernach $\Delta \frac{1}{2}$ partil. vermute lalt Regenwetter biß an das letzte Viertel. Von dem Viertel/ welches den 4. 14. eintritt/ biß auff den Tag des new.monds/ so der nächste ist nach dem æquinoctio (das ist/ da Tag vnd Nacht gleich wird) nemlich der 11. 21. dieses/ vermeine ich zwar/ werde es weniger regnen/ doch noch kühl seyn/ weil Mercurius nicht allein mit Saturno in einem Trigonum/ sondern auch dieser Zeit directus wird/ vnd solchen Trigonum/ welchen er in rücklingser Bewegung den 5. 15. mit Saturno gehalten/ hernach den 13. 23. in gerader Bewegung widerholet.

Den 18. 28. als des ersten Viertels/ tritt gleich auch die Sonne in einen Quadratschein mit Saturno/ zweien Tag hernach in einen Trigonum mit Jove/ vnd mit er zweien Tag hernach in einen Segenschein mit Marte/ der erste vnter diesen deutet zwar auff

auff kühl / die andere aber auff warm / vnd als sambt auff trocken vnd klar Wetter /
vermehre also/ es soll von da an bis auff den vollen Mond den 27. Martii alt. 6. Apr.
new. Cal. zimlich lieblich wittern. Dergleichen hoffe ich auch noch von gemeldtem
Vollmond an bis auff das End des alten Martii/ weil nicht allein gemeldte Aspecten
noch kräftig/ sondern auch der liebliche Sextilische Jovis vnd Martis dazukommt.

Von dem Aprili.

Wenn das Aprilenwetter nie vntersündig gewesen / so vermutete ich doch solches
dieses mal. Denn das letzte Viertel den 2. 12. Aprilis mit vnterschiedlichen va-
rieret sich der Natur Aspecten/ nemlich $\square$ h γ / Δ h γ / $\square$ 4 γ / auffgezogen kombt.
Der Keplarianischen/ nemlich Td2 γ / Vc γ / Sq 4 γ zu geschweigen.

Nicht wie Neues dürfte hieran der neue Mond (den 9. 19.) machen. Denn
gleichfalls widerstündlich Aspecten mit dem Mercur. o / der an sich selbst wunderbarlich
genug sich ereignen/ nemlich γ 4 γ / der ist windig/ Δ 4 γ ist auch win. ig vnd dabey
regnet sich/ $\square$ h γ gleichfalls wi. d. g. mit eingeschlagenem kaltem Regenwetter. Dad mit
solchem W. t. er werde wir vns. a. s. ich forge/ betragen müssen bis auff das 1. Viertel/
welches eintritt den 17. 27. Apr. lis. Von diesem wird es abermal ein zimlich vnd zwar
großes Prob als oben g. den/ ob die von Herrn Keplero new. erfundene Aspecten ei-
nemerliche Kraft haben. Denn die selbige in zimlicher Anzahl bey gemeldtem Vier-
tel vnd den nächsten Tag hernach sich finden. Nemlich Td2 γ / SS γ / Vc 4 γ / Sq 4 γ .
Auffer diesen (welche wann sie kräftig/ abermal tieffte gewaltig verwirren werden)
finder sich kein hoher Aspect zwischen dem ersten Viertel vnd Vollmond/ als γ h γ /
w. lcher etwas kühl/ doch dabey trocken Wetter bringt. Vnd nach diesem bis an den
Vollmond wider etliche Keplarianische/ als Qh γ / Td2 γ / D. c. γ / Bq 4 γ / Vc γ .
Weichen / wie gemel. t. wenn es sehr vorubig vor dem Vollmond seyn solte/ die
Schuld zuzumessen scheint. Von dem Vollmond an (den 25. Aprilis alt. 5. Maii
new. Cal.) bis zu End des alt. Aprilis/ zweifle ich nicht an vnrühiger Witterung mit
Regen vnd Winden/ weil abermal allerlei Art Aspecten zusammen treffen.

Von dem Mayen.

Zwischen dem letzten Viertel das den 2. 12. vnd dem neuen Mond/ welcher den 9.
19. dieses eintritt/ vermute ich geschlicher Wetter/ mit lieblichen Majenregenlein.
Dergleichen vermute ich auch die nächste Tag nach gemeldtem neuen Mond vnd dar-
auff noch vor dem Viertel liebliche warme Sonnenschein.

Das 1. Mer. den 17. 27. dieses will das ansehen haben/ ob wolte es mit kühlem
Regen / wo nicht gar Hagelwetter/ welches Gott gnädig abwenden wolle/ ein Ge-
wetter machen: Solte sich aber schon etwas dergleichen begeben / so verhoffe ich doch/
es werde sich bald wider auflösen. Den γ 4 γ abermal gute Hoffnung klaren lieblich-
en Wetter ers bringet / sonderlich den 19. 29. aber zwischen dem 20. 21. 22. (30. 31.
1. Juni) forschet abermal etwas kühl vñ schauer Wetter/ Gott behüte i. e. harte Bäume
frucht vñ Kornblut.

Den 24. Maij alten / 3. Junii new. Calend. haben wir das volle Mondlicht. Brächte gute hoffnung zu lieblichem Wetter wenn es ohne den ☐ ♄ were / welcher abermal Beyförg Ungemeters / sonderlich die näheste zwöcen Tag nach dem Vollmond machet. Auff den letzten Tag des alt. Maij / 10. Junii new. Cal. haben wir das letzte Viertel vnd zugleich ♄ ♃ / der auch ein sorglicher Gast zu kühlem Wetter ist / mit wol. dem der alte Maij sich schließen dörfte.

Von dem Brachmonat.

Ich forge / der zu End vorigen Monats geme die genügt: Schein Saturni vnd Mercurii möchte dem kühlem Wetter allzu grossen Aufschlag geben vnd dazu helfen / daß gedachter Mercurius auch in seine ferneste Abweichung von der Sonnen kombt: item ♄ ♃. forge also / mit einem Wort / küh Wetter.

Zwischen dem neuen den 8. 18. vnd dem ersten Viertel den 16. 26. ist kein hoher Aspect als ♄ ♃ / welcher auch küh: Doch ist die Sonne zwischen ihuen beyden vnd zwischen dem 11. vnd 12. (21. 22.) eingetretten in den Anfang des Krebses / als ihr grösste Höhe / da sie den längsten Tag machet. Will also hoffen / sie solle sich durchreissen vnd zimlich warm Sommervetter bringen.

Noch lieblicher Wetter will ich hoffen zwischen gemeldtem Viertel vnd vollen Mond (den 23. Junii alten / 3. Julii new. Cal.) denn der stärkste Aspect / so zwischen diesen einfället / ist ♄ ♃ in lieblichem vnd temperitem Wetter geneigt.

Dergleichen will ich noch hoffen die näheste zwöcen Tag nach gedachtem Vollmond: wiewol der Gang desmonds eben am Vollmond auff ♄ ♃ / ☐ ♄ / ♄ ♃ nicht allenthalben wol wittern dörfte.

Dergleichen sorglich auch den 27. Junii alt / 7. Julii new. Calend. Im übrigen sind zimliche Zeichen zu lieblichem Sommervetter biß auff das Viertel welches dem letzten Tag ohne einen des alt. Junii (9. Julii new. Cal.) andrcht / vnd vnlieblich Wetter entweder mit Ungewitter / oder dieser Zeit vagewöhnlich vnd allzu kühlen Lüfften drohen will.

Von dem Heuimonat.

As ich allbereit von besorglichem kühlem Wetter gemeldt / dessen Beyförg v. r. mehr sich durch ☐ ☿ sonderlich aber ♄ ♃ / den 1. vnd 2. (11. 12. new. Cal.) dieses Monats: Doch scheint / der ☐ ☿ den 14. 14. werde solches zimlich verbessern / daß es von da an biß auff den neuen Mond den 7. 17. zimlich Sommervetter geben dörfte. Den 9. 19. gehet der Mond auff / ♄ vnd ♄ / welche folgenden Tag in einen Δ treten / bringen abermal Vermutung etwas Regenwetters: welches doch gleichfalls vmb den 13. 23. durch den Δ ♄ zimlich corrigirt vnd das liebliche Sommerwetter wider auff etliche Tage restituirt werden dörfte.

Zwischen dem ersten Viertel den 15. 25. vnd dem neuen Mond den 22. Julii alten / 1. Augusti new. Cal. ist kein hoher Aspect / als S.S. ♄ ♄ / welcher entweder gar keiner Krafft oder das warme Wetter vermehrt / will also solches dieses Quart durch

Zwischen

Zwischen gemeldtem vollen Mond und dem letzten Viertel / den 29. Julij alten.
8. Augusti new. Cal. will das warme Wetter abermal etwas enstosse haben / durch
8 h 2 / Item durch Mercurij weiteste Distanz von der Sonnen. Denn diese beyde
solt Wetter bringen: welches sich Sommers Zeit:u wenn es wolgeräht: in Regen
wetter veruandelt: dergleichen auch von dem letzten Viertel bis zu End des alt. Julij/
10. Augusti new. Cal. continuiren dürfte.

Von dem Augustimonat.

Der 1. 2. (11. 12.) wegen des Gangs des Mondes zwischen warmen und trock-
nen Planeten Farb halten dürfte zu der Zeit: Item Wetter: sicher warren: son-
sten: wollen nicht allein die vorhergegangene kühle Constellationes, sondern auch 8 h 2/
den 2. 12. kühle Regen und $\square$ 7 2 den 3. 13. Wind oder Tagewitter drehen.

Aber zwischen dem neuen Mond den 6. 16. und dem ersten Viertel den 14. 24.
hoffe ich meisten Theils lieblich Wetter: weil der liebliche Δ 4 2 fast mitten in zwischen
steht. Zwischen gemeldtem ersten Viertel und dem vollen Mond / welcher den 20.
30. sich sehen lässt: ereignen sich drey 302 Aspecten: da in zweyen Mercurius zu
windig und kühles Wetter: in allen dreyen aber warme Planeten: nemlich Jupiter oder
die Sonne selbst interressirt. will also zu ar messen Theils warm und trocken Wetter
vermuten: doch nicht allerdings ohne Anseß.

Dergleichen vermure ich auch von gedachtem vollen Mond an bis auff das letzte
Viertel / vor welchem senderrich die nächste Tag der $\times$ 7 2 Vermutung zu etwas
Windem bringe. Und solches wird sich ohne Zweifel nicht bessern / sinder vermeh-
ren mit und nach dem Viertel den 27. Augusti alt. 6. Sept. new. Cal. mit welchem o-
der die nächste Tag her nach drey Aspecten zu unruhigem Wetter gendige eintreten /
nemlich $\times$ h 2 / $\square$ 7 2 / Δ 5 2 / mit dem also der alte Augustimon sich / meiner Ver-
mutung nach: enden wird.

Von dem Septembermonat.

Die Glocke ist zu unruhigem Wetter allbereit mit dem letzten Viertel: wie gemein-
gegesen: zu diesem kommt den 2. 12. dieses $\times$ 4 2 / welcher nichts daran verbessern
sonden: das unruhige Wetter bis auff das Neue den 4. 14. forsetzen wird.

Die nächste Tag aber nach dem Neuen verhoffe ich zumlich lieblich Wetter: wel-
ches sich befindet den 9. 19. und dem 3. 13. als dem ersten Viertel. und zugleich dem
Equinoctio. da Tag und Nacht gleich sind: etwas stossen / doch / wegen darauff fol-
genden und also bald darnach in etwas kühleriger Δ 4 2 / wider auff warm Wetter glei-
hen wird. Das besommt: zwar abermal etwas Anseß von dem $\square$ h 2 / so den nächsten
Tag vor dem Vollmond sich findet: wird aber gleichfals wider gestärkt: durch $\times$ 4 2 /
welcher zugleich mit gedachtem Vollmond den 19. 29. sich erzeigt: und seiner Art nach
ohne Zweifel warm Wetter bringen wird.

Wiewol ichne der Mond die nächste Tag nach dem Vollmond nicht recht ein-
stunt. Gleich wie auch den nächsten Tag vor dem Neuen des 26. Sept. alt. 6. Oct. b.
new. Cal. $\times$ h 2 eintretet: und dem sonst kühlen Herbstwetter etwas Vorschub bringen
könne.

seine. Doch vermeine ich/das warme Wetter werde wider herfür blicken, weil den 30.
vnd letzten Sept. alt. 10. Octob. new. Cal. * O * sich blicken läßet. Vnd also etwas
ein sommertlich End an dem ak. Herbstmon machen dörfte.

Von dem Octobri.

Das Sommerwetter will mit noch nicht allerdings auß dem Keyß/vermure noch
der gleichen fast von verwichenem Viertel an biß an das Newe/den 4. 14. dieses.
Zwischen diesem aber vnd dem ersten Viertel den 11. 21. mit welchem fast zu-
gleich ☐ Oh eintritt/vermeine ich/werde gewöhuliches Herbstwetter sich finden/auch
vnd gemeldtem Viertel biß an den Bollmonds/den 18. 28. Ja auch von da an biß auff
das letzte Viertel den 26. Octob. alt. 5. Novemb. new. Cal.

Von diesem an biß zu End des alten Octob. wird es meiner Vermutung nach/
nicht allein mit wärmer/ sondern kälter werden/vnd zweifels ohn zu rechtem Winter-
wetter sich schicken. Vn wenn Venus vnd Mercurius miteinander per conjunctio-
nem cortesi en/vndt dazu Sonn vnd Mond durch eine Phasin dazu helfen/so fte-
gen gemeinlich die wasserreich nachkommen. Vermeine also/der neue Winter-
mon werde sich gleich Anfangs dahin beßessen/das er seinen Namen mit Reputation
bekahen möge.

Von dem Wintermonat.

Zwischen dem 1. 11. dieses/auch dem neuen Mon. welcher den 3. 13. anbricht/
vnd dem ersten Viertel ereignet sich kein h. her Aspect zu sonderbarer Enderung
des Wetters geneigt: Aber weil allbereit bey noch vorhergang-n m Viertel der
Grund zu kaltem Wetter gelegt/ vnd die Sonne mit ihrer Nüchtheit vnd also die Tage-
zeit an sich seßten bestandt/vermeine ich/es werde bey kaltem vnd dieser Zeit gewöhn-
lichem Winterwetter sein Verbleibens haben. Ja es werde das die nicht allein nicht
nachlassen/ sondern zunemen zwischen dem ersten Viertel den 6. 20. vnd dem Boll-
mo. d den 17. 27. weil keine andere als kalte Aspecten dazwischen einfall-n. Noch fer-
ner werde es forsetzen auch von da an biß auff das letzte Viertel den 25. Nov. alt. en/
5. Decemb. new. Cal. denn zwischen diese abermal kein warmer Aspect/sondern O *
welcher in dem Sommer Regen/ in dem Wint. Schne. verursacht einleitet.

Nach gemeldtem letzten Viertel wird das Wetter wunderbarlich durcheinander-
gehen/Anfangs wie ich d. für h. te/ starke Schne. setzen/welche aber bald einan-
der auff- ften werden. Will eben auff dem letzten Nov. alt. 10. Dec. new. Cal. d. 4 *
zu Thaumwetter sehr geneigt/ einfülle.

Von dem Christmonat.

Der Mond verneuert sich den 2. 12. dieses/ vnd da sich das Wetter in vorigem
Viertel nicht gekostet/vermeine ich es werde auch gleich in dem 24. also-
bald den 3. 13. darauff selgt/vnd wird also in dieser Viertelsquart jämlich seinen ich
wintern. Das erste Viertel beabte sich den 9. 19. dieses vnd den nächsten Tag dar-
auff 24 * zu Thaumwetter geneigt. Halte also/mit einem Wort/dieses Monat viel
trägllicher

träglich als das nächst vorhergehende. Und benamtlich auch dieses Viertel vnd das in demselben zwischen dem 11. vnd 12. (21. 22.) erscheinende Solstitium vnd kürzester Tag für dem perat vnd leidlich.

Zwischen dem Vollmond den 16. 26. vnd dem letzten Viertel den 25. als dem heiligen Christtag alten / vnd 4. Januarii 1652. new. Cal. e. etignit sich zwar kein hoher Aspect / vermerte also die gewöhnliche Jahrs vnd Winters- Witterung / doch noch zimlich leidlich / weil nicht alle in diesem / sondern auch in vorigen Viertel kein kalter Aspect / noch einz. fallen: Aber zwischen gemeldtem letzten Viertel vnd dem neuen Mond welcher dem alten Calend. nach eben das alte Jahr schließt vnd das neue ansetzt / vermerte ich / werden die zweien kalte Aspecten P. 2. vnd P. 3. dem Decembri weisen / wo er zu Haus v. d. was seines Amtes sey / daß also die Kälte zimlich sich vermehren vnd mit demselben das alte Jahr alten Calend. schließ. n. vñ das neue in beyden Calendern (Gott gebe glücklich) anfangen wird. So viel von dem Gewitter.

Von den Finsternissen dieses 1651. Jahrs.

Von diesen habe ich nicht so nötig / für dieses mal viel Wort zu machen. Denn zwar zwe Finsternissen sich ereignen vnd war beyde an der Sonnen / keine aber in unserm Landen sichtbar seyn wird. Doch will ich solche kürzlich beschreiben.

Die erste Sonnen-Finsternis wird sich begeben den 9. 19. Aprilis. vmb 11. Uhr zu Nacht / da die Sonne vnter vnserm Horizont also von vns weder verfinstert oder vnvervinstert zu sehen seyn wird. Der Ort in dem Himmel wird seyn der 30. Grad des Widbers.

Die andere Sonnen-Finsternis wird sich begeben den 4. 14. Octobr. drey Stund fast nachmittag / da zwar beyde grosse & echter / die Sonne vnd Mond / aber vnserem sichtbaren Horizont stehn / vnd doch kein Verfinsternung daran zu sehen / seyn wird / die Ursach ist / weil der Mond auff der mitägigen Seiten vnd also vns / die wir gegen Mitternacht wohnen die Sonne nicht bedecken kan: Es wird sich aber solche Finsternis begeben in dem 21. Grad der Wag / 3. Grad von dem schönen Fixstern Spica virginis. zu Teutsch / das Jungfrauen ihr gewant.

Weil nun / wie gemeldt / beyde diese Finsternissen in vnserm Landen vn sichtbar / als wollen wir hoffen / sonderlich ihre influentia Physica vñ vnser Land nicht sonders treffen Die Politische Deutung wird vnter an ihrem Ort folgen. Vñ so viel von den Finsternissen.

Von Frucht oder Unfruchtbarkeit dieses Jahrs.

Ich bleib bey meiner alten Protestation / daß ich in diesem Capire rede nicht von chemischen oder eygeneu. sonder von den causis. & quidē nec proximis nec ad-
quatis. das ist / ob eben das Getreid vnd andere Gewächs zur Nahrung gehörig wolv. il. oder theurer werden mögen / sondern / ich rede von den Ursachen der Theuring vñ

vnd Wo'setzung/ vnd zwar nicht allen vnd den nächststen/ sondern die gleich am in der
 ferne sind/ nemlich von dem Gestirn. Ist mir zwar nicht unbekant/ wie etliche Astro-
 logi meinen/ sie haben sich wol bewohret/ wenn sie sagen/ zum Exempel/ wenns gar
 zu viel regnet/ so raiffe alles auf/ wenn es gar kreyß vnd die Flüge/ also/ so e-
 freien sie/ wenns im Septembri gar zu kalt ist/ so wird der Wein auer-
 re. Ist alles wahr. Wer hat aber das Maß/ wenn d. ssen zu viel oder zu wenig ist? Gott allein. So fine/ mer-
 neich/ haben wir es in der Astrologia gebracht/ es wir die warmen Constellationes
 von den kalten/ vnd die feuchte von den trocknen vnterscheid. n können: Aber ob ein
 solche Constellatio d. s Mittel treffen/ oder zu weit über/ die Schranck haben werde/ da
 ist vnser Verstand viel zu wenig/ daß wir es abmessen solten. Ja so wenig als wenn
 ein vnabgetretter Küchenjung oder Küchenmägdelein vrtheilen soll/ ob das Feuer
 zu groß oder zu klein/ ob das Essen recht dabei kochen möge/ Frey ob es ganz oder
 zu wenig gesalzen oder geschmaltzen/ zu viel oder zu wenig gedran-
 ge-essen oder nit. Vnd diß all s vnd noch viel anders mehr gehörte zu dem Examine dieser einigen Besch-
 nach/ nemlich des Bestirns/ welches zwar gut vnd böses/ süßlich vnd unsüßlich Wetter verur-
 sacht/ dadurch das Erdgewächs wol oder übel geräth: Wo bleibt aber darnach die
 Dispositio subjecti/ die innerliche vnd vorhergehende Beschaffenheit der Erden/ die
 nicht allweg vnd alle Jahr einley? So geduckt auch vnter jehen Astrologis nicht
 einer daran/ was die Constellationes vñ Gewitter des Herbstes 1650. auff das 1651.
 verursachen könten. Vnd was soll man viel sagen? Besetzt/ daß wir dieses alles wis-
 sen/ aufrechten vñ biß einem Quinlein/ abwägen könten: So haben die lieben Frächt
 noch viel böse Sidera vnter den Menschen selbst. Da finden sich auff e-
 cken Dörffern die Saturninische Hamster/ welche das Korn auffhalten/ so lang sie können vnd sie kein
 Noth dringt zu viel kaffen/ oder nicht sorgen/ sie bekommen vñ annehmliche Gefüßsen
 zum dresen: in den Städten finden sich die Mercuriatische Kornjuden/ die es zu
 jrem eigenen Vortheil auffkauffen vnd verkaufen: oft gibts Mercuriatische Korn-
 hämer/ die allen Vorrath mit Vorrath auff einmal auffessen vnd mehr vermüßten/
 jurer ea/ wegdrennen/ als sie selbst gebrauchen können: Es gibts Iovialishe vnd
 Venerishe Schweiger/ die alle Tag Martinnacht halten vnd nicht fragen/ wo man
 die Händ nimt/ über diese alle aber ist die Himmlisch Sonne Göttlicher Sn-
 den vnd Varnbergsgeist/ die soheint war über Böse vnd Gute/ über Gerechte vnd Vngerech-
 te/ also/ zu/ wie nicht allein die Frommen/ Arme vnd Dürfftige die liebe Frucht zu ih-
 rer Nothdurfft aet rauchen/ sondern auch/ wie die Gottlose solche mißbrauchen: Zu
 Zeiten aber wird sie des Erbarmens müde/ daß weder Regen oder Sonnenchein er-
 sprenckt/ auch zu Zeiten der Vorrath vnter den Händen zuwinnet. So sehe nun der
 liebe gütliche Geist/ wie schön wir bestehen/ daß wir uns erkünnen/ theuer oder wolfe-
 lung auff künfftige Jahr zu prognosticiren? Fraun nicht viel besser als jener Dorff-
 meier/ welchen die Bauren überredt/ er könne wol sowol predigen als der Pfarrer/ da
 es aber zum Werde kam/ beständ er in dem Eingang: Aber was hüfftis: Dieses Capitel
 muß auch sein Recht haben/ will deswegen diejenige Constellationes durch dieses
 Jahr

Jahr hindurch / welche mich bedüncken / süßlich oder zu süßlich Wetter für die Früchte
verursachen / erzehlen: Das Breiße: aber oder viel mehr das Sebet / vmb Bößliches Be-
deyen / dem verständigen Gottfürchtigen Leser heim geben. Erstlich hal e ich ins ge-
mein für dieses Jahr gut / daß keine Finsterniß in unsern Länden sichtbar ist. In specie
den Winter bey Anfang des Jahrs betreffend / will ich nicht hoffen / daß es an Schnee
mangeln soll: welcher die Samen bedeckt: noch auch an gebürendem Temperament,
daß die Kälte nicht gar zu sehr überhand neme oder allzu lang wäre.

Der Fröling schicket sich auch zeitlich zu warmem vnd geschlachtetem Wetter:
miewol es auch ohne Schauer vnd Ungewitter schwerlich wird abgehen. Gott wolle
alles Böses gnädiglich abwenden oder lindern: So fehlet es auch an dergleichen
Wechsel nicht in dem Junio vnd Julio / wie auch in dem Septembri. Summa, mich
düncken: daß ich ein Jahr gesehen / da warme vnd küle / feuchte vnd trockne Con-
stellationes so artig miteinander verwechselte seyn. Daß ich also hoffen will / wie wol-
len durch Gottes Gnad vnd Segen ein fruchtbares Jahr an Erreich Baumfruchten /
vnd dem edlen Reben saß haben. Der liebe Gott wolle nicht allein seinen Segen / an
welchem alles gelegen: dazu geben: sondern auch die Gnad verleihen / daß wir sein Ga-
ben vnd Wohlthaten mit Gottes Furcht / Dank vnd Liebe untereinander gebrauchten /
vnd ander: st nicht / als zur Nothdurfft / gebürlicher Ergötzlichkeit / sonderlich aber zu
seinen Ehren vnd Behülff des armen nächsten / alles anwenden. Vnd so viel sey ge-
nug auch von diesem Stück.

Von Gesund / oder Kranckheiten

dieses 1651. Jahrs.

Dieses Capitel / wie ich oft gemeldet / ist das fürnemste vnd wichtigste / wenn es
recht tractirt vnd gebraucht wird. Aber der Berachtung zu geschweigen / so be-
zeuget das Werck selbst: daß die jenige / welche Anfangs diese Materiam in den Ca-
lendaris tractire / an den rechten Gebrauch nicht gedacht haben. Sondern da war die
Frag nur von morbis Epidemicis, das ist / von solchen Seuchen vnd Kranckheiten /
welche ganze Linder durchstreichen. Wo man von diesen die Leute zu versichern ver-
meint / da war das Prognosticon gut / wo nicht / so war es böß: Aber lieber / was hülff
dieses Prognosticon den jenigen / der einen weg als den andern krank wird oder gar
stirbt / wenn gleich die Pest nicht reglet. Oder kan kein Kranckheit von dem Gestirn
auff wenigst zum Theil herkommen als die morbi Epidemic? Ja freylich sehr viel:
Man kan aber auch / wenn man das Gestirn in acht nimt / manche Kranckheit leichter
curiren. als wenn man einen Tag hält wie den andern: Da doch ein grosser Unter-
scheid ist. Wer das nicht glauben will / der erfahre es mit seinem Schaden. Solchem
nach ist mein Prognosticon vor diesem Punct allezeit von zweyen Fragen. Die erste
ist / ob auch all gemeine Seuchen zu befürchten?

Hierauff antworte ich auß dem: so in vorhergehendem Capitel zum Grund ge-
setzt / nemlich: daß mich die Constellationes dieses Jahrs sehr fein temperirt bedün-

E

ken /

den also / daß / wenn nicht etwa noch ein Höfel von verigem Jahre lübet / so den Constellationibus nach / die dieses Jahr sich ereignen / ein gesur des Jahres sein will Gott gebe / daß wir mit Sicherheit vnd rucklosem Leben solches nicht selbst in böse machen. Gleichwie aber die sündliche Natur auß dem Menschlichen Geschlecht nicht abguzugen / also bleiben auch die Straffen der Sünden nicht auff'n / vnter welchen auch diese ist / davon Strach sagt / wer an seinem Schöpffer sündiget / der muß dem Arzte vnter die Hände kommen. Vnd hiezu gebraucht auch Gott zum Theil das Gestirn. Da sind vnfügliche Planeten vnd Constellationes. die doch alle Jahr sich finden vnd / weñ diese sonderlich mit dem Nativ täsig / stirn des Menschen sich erweisen / so gibts wunderliche Zufäll bey einem mehr als bey dem andern / nehdem die Natur stark oder schwach / die Diät gut oder lieblich / zufförderst aber Gott / welcher sein Regiment in alle Wea bevo hat / verhengt oder hindert : Hingegen sin auch gute Constellationes. welche wenn man in acht nimt / die Eur desto besser anstalt.

Solchem nach ist die andere Frag / welches denn die jenige Constellationes seyen / durch welche diese oder jene Krankheit verursachet werde / vnd widerumb / welche zu glücklicher Eur oder Preservation dienlich. In Erklärung vnd Beantwortung dieser Frag will ich alle Monat durch gehen vnd was ich in meiner Einsait doch durch fleißige Bemühung / auch guten Theils in Erfahrung befunden / anzeigen. So viel desto lieber / weil ich vernimm / daß vielen Verständigen bißhero damit nicht geringer Lie ist geschehen.

In dem Januario finde ich die meiste Copstellatione / füglic vnd gut / sonderlich gesfällt mir der schöne Sextilschein Jovis mit Mercurio vnd der Sonnen / so sonderlich den jenigen / welche sonst zur Schwindsucht geneigt / zu guten Statten kommen kan / auch misgemein frisch Gblut vnd subtile Spiritus in dem Menschen machet : Man soll aber / wenn man dergleichen weiß / bey dem bloße Wissen es nicht bleiben lassen / sondern solches zu seiner Gesundheit sich gebrauchen. Vnd erinnere ich mich hier / daß ein Medicus auff ein Zeit sich beklagt vnd sagt / er woltte gerne in seinem Curationibus das Gestirn beobachten / so habe er selten Gelegenheit dazu. Denn die Zeit consuliren ihn gemeinlich nicht eher / als biß ihnen die Seel auff der Zumein sitze / sie auch vorkim für sich selbst oder auß überwigtiger Eurt rath allerley verfuhr vnd die Krankheit deger gemacht. Da sey denn gemeinlich periculum in mora vnd müsse man gebrauchen / was zur Sachen gehört / aber das quando. quomodo vnd andere circumsantias Gott befehlen. Achet man nun alsdenn keiner rechten Eur / weñ die Krankheit allereit angefallen / was solle man denn thun / wenn man noch nichts fahlet. In welchem Stuck du die jenigen übel daran find / welche zu morbis lentis als Schwin / sucht / Wassersucht vnd dergleichen geneigt. Diese Krankheiten weiß mancher wol an sich / aber wenn ihm ein wenig wol ist so denkt er nicht / daß es Noth mit ihm habe / vergisset nicht allein der Eur / sondern auch der guten Diät : Daer doch / wenn er alsdenn mit confortantibus / praeservantibus vnd dergleichen onbielt / viel Gutes außrichten vnd machen / durch Gottes Gnad vnd Segen / ein Jährlin oder etliche an sein.

seinem Leben gewinnen könne: Denn wenn ein solcher/ der zu einem morbo lento von Natur geneigt/ sich wol befindet/ so ist ohne Zweifel ein gute Constellatio in dem Himmel/ die ihm dazu sein Nativitätsgestirn berührt/ derselben folte er sich gebrauchten/ nicht allein gute Diet nicht verlasssen/ sondern auch mit süßlichen Arzneyen einen weg als den andern anhalten (müssen nicht eben Purgantia oder sonst starke Sachen seyn/ welche die Natur mit Macht angreifen vnd verwirren/ man hat auch confortantia, preservantia, lenientia &c.) Denn da hält er die Natur zum gehülff/ vnd löste viel an einem verkehrten Sted zu recht bringen: Da hingegen/ wenn man wartet/ biß der Paroxysmus tombe/ oder es gar an die Züg gethet/ man mit der Natur/ gemeinlich auch mit vnfüßlichen vnd dem Medicament widrigen Constellationibus zu Kampff tombe. Da denn der Patient dar hergeleit vnd gemeinlich lassen auß. Dieses habe ich/ ein für alle mal bey dieser ersten mir für. immen süßlichen Constellation zu einern/ nicht vnnothig geachtet/ will nun ferer forscheren. Gleichwie aber jegge neltte Constellation vmb den new. Mond für die schwindsichtige süßlich ist/ also ist hergegn ein andere bald nach dem Viertel/ nemlich Martis cum Mercurio, nicht allerdings süßlich. Weß wol so g. r stark bey manchem ite operiren, weil er ein Trigono ist: doch ist bösen Planeten vnd ihren radiis, cuiuscunque species si. s. h. m. ögen/ nicht zu tr. wol.

Eben dergleichen ist bey dem Trigono Martis cum Venere vmb den 11. 27. Geburtstag denjenigen/ welche zu h. i. g. n. afflicta der Augen vnd anderer jarten Stedmassen geneigt/ zu beobachten. Mögen auch die Wundarzt mit scharffen Chirurgus, als schnell en/ beuten/ stre. r. x. gemacht thun.

Vmb das Viertel den 17. 27. dieses kommen zweien Planeten/ deren vermischte Influence leichtlich der Lebern nachtheilich seyn mag/ in uno reio zufass/ nemlich mit der Saturnen/ deren Stralen sich Saturni mit einem Trigono, Jupiter mit einem Quadrato ein vermischen.

Nast dergleichen ges. i. thet wider bald nach dem ersten Viertel des Martis/ Ja es will fast noch m. i. d. l. i. c. h. r. g. e. b. e. n. So viel ist vortzer Constellation ähnlich/ daß/ gleichwie die Sonne dort ist dem Saturno in Trigono, mit Jove in einem Quadrato gestanden/ also sie hier mit Saturno in einem Quadrato/ mit Jove aber in einem Trigono steht: Wenig Tag aber hernach tombe Oppositio Solis vnd Martis auch dazu/ verursacht Choleriche vnd andere hitz. Kronheiten/ vnd zu End des alt Martis berühren Mars vnd Jupiter einander durch ein Sextilsein vnd vermischen solche hitzige Affecten vnd Zufall. Vmb den 1. 11. Aprilis machen die böse zweien Planeten das Spiel ganz vnd berühren einander per Quadrato, welches ins gemein zu Vermehrung vnd Verthe der Gallen (sch. w. a. r. g. e. n. v. d. g. e. l. b. e. n. n. a. c. h. d. e. i. n. e. i. n. e. r. o. d. e. r. i. n. c. l. i. n. i. r. t. e.) Vorßchub thut/ bald folgt et. a. r. a. u. f. Δ 52/ der erzeget hlegma, auff. i. e. s. e. f. o. l. g. t. e. i. n. g. u. t. e. r. n. e. m. l. i. c. h. $\square$ 49/ aber/ weiter ein böses Spiel findet/ wird er schwerlich alles gut ma. i. e. n.

Von dem neuen Mond geräht Mercurius in drey Aspecten/ deren einer gut/ nemlich

nemlich $\Delta 42$ brächte / wenn er allein wer / allfällige Cur der Schwindstucht / aber
 zweis böse / nemlich $P 27$ vnd $\square 42$ / welche / sonderlich der erste / der zungen / der
 andere aber / sonderlich dem Haupte nachtheilt. Wenn es vmb diese Zeiten / da ohne
 das / als im Frühling / die Natur allenthalben sich regt / nicht sonderbare Kranckheiten
 seht / will ich das ganze Jahr ein gut herg haben : Es ist aber auch dieses incommodum
 dabey / daß / weil die beste Planeten / Jupiter vnd Venus / durch die Apiceen der bö-
 sen violirt werden / die füglichste Zeiten / welche zur Cur solten erwacht werden / genau
 zusammen gehen / sonderlich wenn man nicht achtung auff die Stunden giebt. Den 21.
 31. Martii vmb 6. Uhr tritt $\Delta 42$ ein / aber weil zwey hüzige dar auff folgen / nemlich
 $\Delta 40$ vnd $\Delta 27$ / dörffte er wider die Cholerische Kranckheiten / welche durch $P 27$
 erregt werden / wenig dienen. Den 23. Martii (2. Apr. new. Cal.) ereignet sich $P 27$
 diene wider Choleram / kombt aber frühe / nemlich vmb 7. Uhr. Daher zu besorgen /
 wenn das Medicamentum nicht in allerfrühe eingenommen wird / so dörfften die dar-
 auff folgenden $\times 5$ / $\square 4$ die Cur sehr hindern vnd verwehren. Eben dieses geschieht den
 28. Martii (7. Apr. n. E.) mit ihrem Trigonon / der gar frühevmb 5. Uhr einkehrt.

Den 30. Martii (9. Apr. n. E.) scheinet / habe Quadratus Veneris glimliche Krafft /
 aber weil $\times 42$ eben an selbigem Tag parit vnd die Nacht drauff $\Delta 42$ / $\times 27$
 folgt / wird er auch so viel nicht richten. Fast dergleichen Beschaffenheit hat es den 1.
 11. Apr. mit ihrem Sextilschein. Den 6. 16. ist ihre Coniunctio in frühe vmb 6. Uhr
 gleichsam obfessa von dem $\Delta 4$ vnd $\square 4$. Ist also abermal vorlet. Den 11. 21.
 kombt ihr Sextil gar zu frühe / nemlich vmb 2. Uhr / könne also fast nicht füglich sich sel-
 ner bedient werden / als wenn man abends zuvor nach 4. Uhr (da nemlich $\times 5$ für-
 über) das Medicamentum gebrauchte. Den 13. 23. gehet der Mond von $P 4$ auff
 $\square 4$ / welches ein gute Constellatio wider alle gallische Kranckheiten : Ward aber
 manchem zu spat kommen. Summa / wer nicht glauben will / daß das Gestirn vnd wir
 allein die von demselben bezeichnete Tag / sondern auch Stunden / grosse Wirkung in
 Kranckheiten vñ zwar in utramque partem in bösem vnd aurem Goll haben / der wird
 es dieses mal mit seinem Schaden erfahren. Er gebe nur Achtung dar auff.

Gegen End des 4t. Aprilis vnd Anfang des May / sonderlich newen Cal. wird
 $P 27$ den senigen / so blöde Augen haben vnd sonderlich zu deren hüzigen Glüssen ge-
 neigt / wie auch den Weibern / zusehen vnd bey Wund. Arcehen scharffe Operationes
 sorglich vnd gefährlich machen. Vnd dörffte wol die Præservatio / da Venus noch
 dem Martii vorgehet / nemlich den 28. vnd 30. Apr. (8. 10. Mai n. E.) / besser anschla-
 gen als die Cur / die etwa hernach erst fügenommen werden möchte.

Der $\Delta 42$ dem 3. 13. Mai vnd der apellus des Mon's auff ihre radios den 5.
 15. were den Epatici gut : Wird aber sehr verbiert durch $\square 4$ den 5. 15. mit dem Mond
 vnd den 7. 17. mit der Veneri selbst. Bringt Phlegmatische Kranckheit vñ Zufall.

Den 8. vnd 9. (18. 19.) Mai kombt Mercurius (deme das Hn / item die Zunge
 in dem Menschlichen Leib entworfen) abermal zu thun mit zweyen Planeten / mit
 $P 27$ per Δ / welcher seiner Natur widerig / vnd mit Δ / der seiner Natur gemess / per P .

Dörffte

Dörffte den Schwindſüchtigen etwas zu ſchaffen geben/ doch weil der Aſpect mit dem böſen nur ein Trigonus vnd der ſtärckeſte auff einen guten Planeten trifft/ möggen/ durch Gottes Gült/ nicht alle Curationes fehl ſchlagen.

Kurz darauß/ nemlich noch von dem erſten Verel/ betri g n $\Delta 70 / 820$ vnd bald nach dem Verel $\times 47$ abermal Beyſorg hiltiger Kranckheiten: Doch iſt zu hoffen/ der mit einfallende $\times 88$ werde viel daran corrigiren. Wiewol ihnen der Mond von dem 21. 31. nicht recht beyß mimen will welches manchem zu lang ſeyn wird. Bezen End diß alt. Maiß vnd Anfang deß Junii nem. Cal. bring: $\square 72$ den Schwindſüchtigen end 88 den: ſo bläße Häubter haben/ gefährliche Zeiten. Jene mögen ſich zur Eur deß 27. Maiß (6. Junii. C.) dieſe deß 30. Maiß (9. Jun. n. Cal.) bedienen. Der 19. 20. (29. 30.) Julii iſt auſerleſen gut für die zeitig/ welche verſtopfte Lebern haben/ vnd ich rathſchne: daß ſie vmb dieſe Zeit auffraumen: Denn bald hernach werden ſie zwey böſe Gält/ nemlich $\square 72$ bekommen/ welche die Gallen erregen/ ſo ſonderlich den Epatici/ wie bewußt/ hefftig zuſetzt. Auch folgen darauß vmb ſolche Zeiten 80 $\square 78$ / ſo enge Bruß/ Schwür. geſet er Leungen/ ſiem Dym. machten verurſacher vnd beß. dert.

Den 1. 2. (11. 12.) Julii beſombe Mercurius ab. rmal doppelte Anſchering. Die erſte iſt 88 welche an ſich ſelbſt nichts auff ſich hätte/ ab. rweil den folgenden Tag darauß 88 dazu kömmt/ ſo hiſſt eines dem andern vmb wtr. ſonde. ſich biß. en Häub. ern gelien. Der 4. 14. Julii iſt Cholericus ſäblich. Vmb den 12. 13. 14. (22. 23. 24.) ereignet ſich $\Delta 40$ / ein lieblicher vnd der beſten Aſpecten einer/ deſſen ſonderlich Phlegmatici zu glücklicher Eur ſich ge. rauchen können. Die 88 vmb den 23. Julii (2. Auguſt. n. C.) gilt aber. r al bläßen Häubtern. Der $\Delta 28$ / den 30. Julii (9. Aug. n. C.) kan Schwindſüchtigen zu glücklicher Eur dienen. Wer dieſe auß der acht läſſet/ der wtr. bald einen mah. r kriegen vmb den 3. 13. Auguſti durch den $\square 78$ / demedenn de. nächſten Tag zuvor 88 Anlaß gibt mit kalten jähren Zeuch. tigkeiten vnd Blüſſen. Deß 9. 19. Aug. iſt $\Delta 48$ den Epatici dienſtlich.

Der 14. 14. den Phlegmaticis. Der 15. 25. den Phthiſicis. Vmb das End deß alten Auguſti vnd Anfang deß new. Sepr. machet ſich abermals Mars vnterſchiedlicher Waſſen geſchäftig/ als per $\times 78$ / der könnte Phthiſicis etwas Ingelegenheit verurſachen/ ſonderlich den zeitigen/ bey welchen es allbereit ſehr gegen Thal gehet/ per $\square 78$ / der gibe den Augen vnd allen jarren Gliedmaſſen/ endlich per $\Delta 78$ / der erzeuge die Gallen.

Vmb den 2. vnd 5. (12. 15.) Sepr. wellen $\times 48$ bey den Schwindſüchtigen vnd $\square 48$ bey denen/ ſo verſtopfte Lebern vnd andere böſe Affecten derſelben haben/ wider. gut machen/ was zuvor verderbt/ wiewol Mars/ welcher allen halben ſich mit einmengen/ ih. en Effect ſehr ver. ndern möchte.

Vmb den 13. 22. Sepr. mögen ſich Cholerici vund Plethorici wol fürſehen für hitzigen Kran. kheiten/ welchem der $\times 40$ / ob er gleich ſonſt ein guter Aſpect/ aber/ weil er auch wärmer Natur/ zimlichen Vorſch. ub thun/ doch hingegen den Phlegmaticis

nichts zu füglichher Eur diene. könte. Fast dergleichen Art ist der ☿ ☿ ☿ zu End des
alten Septembris vnd Anfang des new. Octobris. Hingegen ist ab. awal den Epaticis
gut der ☿ ☿ ☿ vmb den 3. 13. Der bris.

Vmb das erste Viertel vnd die Fülle dieses Monats wollen sich Saturninische
Kranckheiten durch ☿ ☿ ☿ / ☿ ☿ ☿ in etwas regen. Vmb das letzte Viertel wollen
sich Mars vnd Mercurius etwas geschäftig machen / als per ☿ ☿ ☿ / ☿ ☿ ☿ / ☿ ☿ ☿ /
☿ ☿ ☿ / könte vnterschiedliche Zufall in dem Vire / item in der Lungen / ob valetatem
in hoc concurren. verursachen / wiewol es mehrern Theils Aspectus leniores sind vnd
derowegen ten fleißiger Eur alles desto gnädiger möchte ab. laufen.

Vmb den 10. 11. 12. (10. 21. 22.) Nov. scheinen Saturninische / vmb den 24.
Nov. (4. Dec. n. E.) scheinen beyde Saturninische vnd Martialis: ch: Kranckheiten
zu besorgen. Die ☿ ☿ ☿ den 29. Nov. (9. Dec. new. Cal.) ist gut den Epaticis vnd
☿ ☿ ☿ den 3. 13. Dec. den Phlegmaticis. ☿ ☿ ☿ gut den Schwind. sü. tigen.

Ein schlechtes Vin. lader des alten vnd anfang des fünff. igen newen J. hirs will
Saturnus mit Saturninischen vnd Phlegmaticischen Kra. cheiten machen mit ☿ ☿ ☿
vnd ☿ ☿ ☿ jener den 27. dieser den 31. Dec. 6. 10. Jan. 6. 12. New. Cal. möchte die
Eur dagegen gemeldten 27. Item 30. (6. 9. new. Cal.) n. ch. übel anschlagen. Der
Vurmheilige Dori. stärcke alle Krancke vnd Schwache vnd gebe zu der selben Eur seu.
Bö. lisch vnd Vür. liches Bedeyen. Vnd so viel auch von diesem Punc.

Vom Fried oder Unfried vnd andern Welthändeln.

Das die Prognostica Contingentium. das ist. zufälliger Ding. wie dieses ist / von
vielen für ein leichtes Ding gehalten werde. das weißet di. Werck. den theu. re Waar.
gibt man nicht. so wie vnd reichlich auß einmal / wie in den Calendaris sehen. Ich
meines Theils muß bekennen. daß mit. allein das An. sic. das ist / die Frag. ob auch ein
solch Prognosticon sey vnd seyn könne / so viel Zeit gestessen vnd solche wunderliche
Gera. den verur. adet. daß ich endlich seüß eines Schlüssels oder Ariadn. Zwirns
fneuels (mit welchem sie dem Theseo auß dem Irrgarten gehelffen) größer als ein
Kopfkopff bedürfft. dadurch ich möchte wi. er heraus kommen: We. reite ich aber
drin. sein. in oder. daß ich recht. sage / wo ich seüßten blieben / das fan. (biß zur Edition
meiner Astrologie correctae) der günstige se. er / das es ihm anders beliebt / auß mei.
ner Dedicationsschrift meines nächst vorigen Calenders e. sehen: Noch eines aber
kan ich nicht bergen. welches mit. die heilige Schrift eben zu der Zeit / da ich mit mei.
nen Jahr Prognosticis vmbgangen / in zweiner ordinari Biblischen Lection gestigt /
nemlich eine Historiam von einem Prognosticanten in dem Buch der Richter am 18.
Capitel / da sieher geschriben / wie die Kundschaff. er des Sta. ins Dan / welche auß.
gesandt waren. ein Landschafft für i. re Brüder zu er. digen / die sie ben. ohnen in. ch.
ten / vnterwegs einen abgöttischen Priester / der war ein Levit gewesen / angetroffen /
welchen sie ge. eten / Er wolte doch G. Ut fragen / ob ihr Weg vnd Vorhab. n. mol ge.
raben

Ficus

sticus hergehet. Man mein bißweilen/ manches Prognosticon hab statlich zugere/ f: sen: Wenn mans recht ansehe/ vnd: es A. thoris Gemüt vnd Meinung/ welche er t'hen gehabt/ gegen dem Aufgang hielte/ so würde sichs viel anders finden/ Item/ von jenem siehe nicht/ daß sie den Himmel angesehen/ auch nicht/ daß sie viel Cere- monien gebraucht/ dadurch sie ihr Wirsagerey erforschet/ sondern/ wie alle Vm- ständ geben/ haben sie kein andere noch nicht gehabt/ als daß sie gesehen/ was den je- nigen/ die sie gefragt hatten/ vnd wol gewußt/ sagten sie das Widerspiel/ so wür- den sie schlech: G: hör haben. Also/ wenn man heut zu Tage manches Prognosticon examiniren vnd nach dem Grund fragen selte/ würden sich wenig regulz Astrologi- ce/ sondern mehr Theils practice opiniones vnd passionis auff die Seiten der- jenigen/ bey welchen man den besten Markt zu haben verhofft/ finden. Zerner er- scheine auch/ wie thöricht die Welt sey vnd wie sie noch Geld dazu gibe/ daß man sie auff das Na: renfall führe. Alle Propheten A: hats vnd seiner Jesabel hatten mit ih- rem Prognostico so g: ob gefehlt/ daß der König gar vmb das Leben kommen. Das ha: thaten wie gemeldet/ zu seinem Nachschel gereicht/ sondern haben einen weg als den andern Plaz vnd Gehör bey der Jesabel gehabt/ biß sie auch mit ihrem schändlichen Vntergang nicht solche Lügen/ sonder der warhafften Propheten Prophecy erfüllen müssen/ dessen Ap: licat: on auff heutige Zeiten mag ich nicht machen. Man erinne- re sich nur/ was auff das Jahr 1643. Item 1646. ja die ganze Zeit dieses Kriegs hindurch/ für Prognostica von einem vnd dem andern geschrieben worden/ vnd sage in den Buchläden/ welcher Authorem Prognostica in grösserer Zahl abgehen/ so wer- den sich h: l: se: nige finden/ welche am aller rüchlichsten gefehlt haben. Dieses ge: encke ich nicht darum/ daß es mir jern thäte oder ich einem vnd dem andern sein Exaltima- tion in gönnere/ sondern daß der verständige Leser die Ursach sehe/ warum ich so selten vnd ungern in meinen Prognosticis auff specialia gehe. Nicht daß ich nicht wüßte/ was für Zeug zu einem solchen Aufschneidmesser gehörte/ sondern weil es mei- nes Ehrens nicht ist/ bey Unverständigen nichtigen Ruhm suchen/ vnd bey Verständigen/ da mir einer mehr gilt als dort tausend/ mein vnd der Universität Exultation zu prostituiren: Hergogen auch in di: ser Sach anders nichts fürge: en mag/ als was ich mir getraue auch in Cathedra disputatoria zu verteidigen. Solchem nach will ich meinem Gebrauch nach die nachdenckliche Constellationes/ so viel ich gefunden/ für dieses Jahr auch andeuten/ in applicatione aber derselben mehrn theils in generali- bus mich halten/ oder meine Vermassungen höher nicht/ als sie sind/ nemlich für Vermassungen/ sei bieren vnd aufgeben/ den lieben G: t: bittend/ daß er in bösem meine Furcht zu nicht machen vnd in gutem mein vnd aller Christlichen Herzen ver- langen reichlich erfüllen wolle. Was es nun anfangs für Nachdencken/ sonderlich wegen des Türcken/ bringe/ daß Saturnus noch in dem Krebs gehe/ das ist in vor- gem: Jahr gedacht worden. Wiewol ich hoffen will/ weil der andern Planeten Stelle nicht in gleichem Wechsel mit eintrifft/ wenn sonderlich im verwichenen Jahr sich nichts angesponnen/ es soll G: t: auch dieses Jahr vns mit dieser G: ten verschonen/ der

der wolle uns in waarer Buß vnd Christlichem Leben vnd Wandel dermassen leiten vnd führen daß wir nicht selbst die böse Planeten seyen / welche die Prognostica ver-
derben; Solte es aber etwas geben / so dörfte es den größten Sturz segen in dem
Novembri / da Mars mit seinem Gegenschein dazu vnd darnach Jupiter auch in ei-
ne nachdenckliche Stell kombt / von welcher ich bald melden will.

Gegen End des alten Aprilis vnd fast die Mitte des Junii dörfte gemeldter Sa-
turnus den jenigen einen Trab schencken / welche vnter dem 31. Parallelo wohnen;
In gemeldtem Novembri aber denen in dem 61. vnd 62. Parallelo.

Daß Jovis Stell aber ist noch nachdencklicher vnd weil noch zur Zeit da ich dieses
schreib / nemlich in dem Decembri 1649. die Funcken bisherigen Kriegs vnd seiner
Bedeutung der zweyen Cometen 1607. vnd 1618. auß der Aschen glimmen / also daß
nicht allein die offte vor diesem erwähnte Josephi Blancani drey Jahr nach dem 1647.
sich in dem Werck staden / sondern auch vielleicht die in den nächst verwichenen Jahrs
Prognostico von mir angeregte Jovialisches Simulacres je länger je vermutlicher mer-
den wollen / ich fast in Vermutung gerathe / es dörfte das rechte End vnd Zweck die-
ses Kriegs vnd darauff geschlossenen Friedens erst in diesem 1651. Jahr im Werck
verführt werden. Denn in verwichenem 1650. Jahr gieng gemeldter Jupiter in dem
Gegenschein des Wundersterns 1572. was ich darauf vermute / kan der günstige
lefer / da es ihm beliebt / gegen dem End selbigen Prognostici lesen: In diesem Jahr
aber kombt er in den Schützen vnd war eben den ersten Januarii in den jenné Grad /
in welchem der Comet 1607. seinen lauff geendet. In dem Februario / fast gegen
dem End des alten / kombt er in den Grad der grossen Conjunction 1603. welche /
wie offte vor diesem gemeldt / die erste ist gewesen dieses Trigon / in welchem wir leben /
vnd allbereit genug erfahren / daß die Conjectura der jenigen nicht de nihilo gewesen /
welche darfür gehalten vnd noch gleichwie die Revolutiones dieses Trigoni vnd sei-
nes gegenstehen jedesmal in dem Röm. Reich etwas anders gebracht / wie ich hie-
von auch einseitig in meinem Discurs von Grund vnd Verbesserung der Astrologie
gehandelt / also sey für dieses mal auch nicht zu wundern / wenn dergleichen geschehe.
Vnd ist solche große Conjunction / wie gleichfalls offte gedacht / Anno 1604. mit einem
neuen Wunderstern gezeichnet worden. Dörfte also wol gleich in dem Anfang des
Jahrs etwas seltsames segen / verhoffentlich mehr gut als böse / wenn wir nur nicht
selbst mit unsern Sünden auch wunderlichen Bestimmen das Spiel verderben. In
dem Forgang kombt er biß fast auff die Mitte des christen Gradus gemeldten Zeichens /
das ist / seinen gängen Grad von dem Grad gemeldter großer Conjunction / da wird
er mitten in den Martio rückgängig. Möchten sich also gemeldte Händel in etwas
stoffen: Er kombt aber in solchem Rückgang in dem Julio biß nahe auff die Minuten
des jennén Orts / in welchem Er vnd Saturnus Anno 1544. (in dem Martio) ein-
ander so nahe kommen / daß sie nur etlich Minuten voneinander gewesen / also das
Ansehen verursachet / ob wolten sie albereit damals den jetzigen Trigonom Con-
junctionem magnam ansehen / doch ehe sie einander gar berührt / rückgängig wördet
in Scorpio k. men vnd daß biß conjungirt.

D

Was

Was selbige wunderliche *Constellatio* vnd andere selbiges Jahr eingefallene bedeutet / das hat man Zwiß in selbigem Jahr noch in wunderlichen Fällen / welchem man bey dem *Walffo* in seinen *Atemorabilibus* gemeldet / Jahrs lesen mag / sondern auch der Anno 1546. erfolgts Schmalta-
tische Krieg genugsam erwiesen. Woher / möchte mancher sagen / jezund erst mit dem Schmalta-
tischen Krieg / welcher fast vor hundert Jahren gestillt worden? Aber wir nicht wiß / daß der jezige
Krieg von dem Schmaltaidschen vñ dem darauff erfolgten Passauschen Vertrag vñ Religions
Friede Anlaß genöth / der wirß nicht viel von Weidhändln. Gib derowegen einem jeden zuer-
messens / bey nur so viel geschähet / daß die sonderbare *Constellationen* auch in Weidhändln nicht zu ver-
achten / ob es nicht nachdencklich / daß jezund / da man von gänglichem Fried vñd Vergessenheit
voriger Händl *eracht* / der Jupiter eben in dem Grad / ja fast in der Mitten / gerodgänglich wirt-
daer / selbiges mal rudgänglich worden. Vñd solches geschähet in dem Zeichen der ersten grossen *Con-
junction* dieses *Trigoni* / welches / als offte gedacht / Gott mit einem Wunderstern gschicket hat. Hab
also die gängliche Vermutung / es werde dieses Jahr etwas sonderliches segnen: Was es aber / wir
wird / das weiß der liebe Gott. Vñd wenn ich gleich wüß / daß meine Gedanken / die mir einfalt /
zutreffen / hätte ich doch Bedencken / solche zu eröffnen / auß Vorsorg / sie dörfsten nicht allentha-
ben Zoffen / vñ / sondern außs wein / die diesen Anlaß leiden müssen / daß man / sagen würde / ich were
auch *passionirt* wie der *Leviti* / dessen ich in dem Eingang gedacht habe. In dem Novembri triff /
meldet Jupiter den eigentlichen Grad des offtegedachten neuen Sterns 1604. dabei ist alles Gutes
des hoffen wolte / wenn nicht die vorerwähnte *Oppositio* der beyden bösen Planeten Saturni vñd
Mars / vñd zwar auch auß nachdencklich / in Dren / wie gleichfals gedacht / mit 3. selbige. Gott
wend alles zum besten / sorg / es werde Gutes vñd Böses wunderlich vñd eretnander gehen. Auch
triff gedachter Jupiter vnser *Teutsche Parallelus* sonderlich gegen Mitternacht / nämlich Als oben
in gemeldtem Novembri den 55. vñd in dem Decembri den 52. 53. wo diese hingehen / kan zu End
dieses *Prognostici* in der *Tabula latitudinis* erschen werden. Vñd weil auch offte gemeldt / der *Ort Jo-
vils* vñd des neuen Sterns den Brasilianern vñd andern Australischen Völkern in der new Welt
näher ist als vns / als will ich auch nicht groß zweifeln / daß es daselbst auch etwas newes gebe möch-
te. Gesalt denn auch etliche *Culminationes* Saturni vñd Mars dabin zielen: Welche ich aber /
weil selbige Ort ferne von vns sind / zu specificiren vnndig acht.

Was der Planet Mars bey den Sachen thue / ist außberei zum Theil erwēht. Er kombt aber
gleichfals den Teutchen / wie auch den jentzen *Parallelis* / welche noch weiter gegen Mittern stehen
vñd zwar zum öfter mal / zimlich nahe. Als dem 58. bey Anfang des Januarii vñd fast mitte des
Junii / dem 72. in dem April vñd Mayo / dem 40. vñd 41. Item dem 56 57. in dem Junio / dem
51. 52. item 66. in dem Julio / dem 39. vñd 40. item 73. 75. 76. in dem Augusto / dem 51 52. 53.
55. in dem Septembri vñd Octobri / dem 35. 38. 39. 44. 45. Zwiß auch in gemeldtem Octobri /
mehrern Theils aber in dem Novembri / vñd endlich dem 43 44. 60. 61. in dem Decembri.

Die Finsternissen sind / wie oben gedacht / in vns dieses Jahr vnsichtbar. Vñd trifft die erste
in dem April auff den 11. vñd 33. *Parallelum* / vñd ob sie wol an der Sonnen ist / so scheint doch nicht
daß sie dem hohen vñd nertlichen Stand in *Pollisus* an vñd für sich selbst viel Nachtheil bringet
werde: denn der Wob geht auff seine andere Planeten als auff Saturnum vñd Venerem / welche
also / nach gemeinem Schlag der *Astrologorum* / die Finsternis dieses mal beherischen: doch *con-
curriren* gleich wol damit drey Mercurtialische vñd zum theil Jovialische vñd Martialische *Aspe-
cen*. Fast verglichen / doch etwas weniger Mercurtialisch / ist die andere in dem Octobri vñd trifft
sonderlich den 8. vñd 9. *Parallelum* gegen Mittag. Wollen zu Gott hoffen / er werde für dieses
mal mit den Hauptbedeutungen der Finsternissen vnser verziehen / so viel desto mehr / weil zu be-
sorgen / es dörfsten vns die andere zuvor angezeigte *Constellationen* in vnserem *Teutschland* warm
genug machen. Vñd gebe in vnserem leben waare Buß vñd in allem Thun
vñd lassen erwünschte Vesserung / Amen!

Tabula

Tabula latitudinis locorum.

Das ist/

Aufstheilung der Länder des Erdbodens / unter die
zuvor hin vnd her in dem Kalender benennete Parallelos, deren
Zahlen man hie suchen / vnd durch weß Länder sie gehen/

Nachricht haben kan.

A Quator, der Mittelste Weltkreis / gegen welchem die andern / so hie beschrieben/
Paralleli genennet werden, gehet durch die Inseln S. Thomae / Sumatram, Item
durch die Moluckischen Inseln vnd Africam.

Der 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. Paralleli gehet auch durch die Moluckischen Inseln/
vnd also noch durch Africam / auch durch Indiam. Item durch Caribanzam, Bo-
gora, Callidial Oro in America.

Der 12. durch das äußerste Theil Arabie (so jetzt ein Stück der Türcken ist) Item noch
durch etliche Moluckische Inseln / Africam vnd Indiam / vnd vorgemeldet Der 13.
Der 13. 14. noch durch vorige Ort vnd New Spanien in America.

Der 15. 16. 17. 18. 19. 20. durch vorige Ort vnd Chinam. (nennen.)

Der 21. 22. 23. 24. noch durch gemeldte Ort / also die Moluckischen Inseln außge-
Der 25. durch das äufferste Theil Persien gegen Mittag / Item Californiam in America/
sonsten aber noch durch vorige Ort.

Der 26. 27. 28. 29. noch durch Indiam Arabiam / Africam / Persiam / New Spanien/
Floridam.

Der 30. 31. durch die äufferste Theil Tartarie gegen Mittag / Item durch New Granada
in America / so ist noch durch vorige Ort.

Der 32. 33. durchs gelobte Land / durch Virginiam in America / vnd das End Arabie
gegen Mitternacht / vnd durch das End New Spanien in America / sonsten noch
durch vorige Ort.

Der 34. 35. durch vorige Ort / aufgenommen das gelobte Land.

Der 36. 37. durch die äufferste Theil Spanien / auch Griechenland vnd andere zu der
Türcken / wie auch die Inseln / gehörigen / sonsten noch durch vorige Ort / nemlich In-
diam / Tartarn / Persien / Virginiam / Floridam.

Der 38. durch die äufferste Theil Westlands gegen Mittag / sonsten noch durch Indiam/
Tartarn / Persien / Spanien / Tartarn / Virginiam / Floridam.

Der 39. 40. 41. noch durchs gelobte Land / aufgenommen Virginiam / Florida.

Der 42. durch die äufferste Theil Frankreich / auch New Frankreich in America / gegen
Mittag / vnd Indiam gegen Mitternacht. Sonsten gleichfalls durch Tartarn / Per-
sien / Spanien / Tartarn.

Der 43. 44. gleichfalls noch durch Tartarn / Persien / Spanien / Africam vnd New Frank-
reich / Tartarn.

- Der 45. durch die äusserste Ost Spanien gegen Mitternacht / sonst noch durch gemelte Ort.
- Der 46. durch gemelte Ort / vnd durch die äussere Ost Deutschlands / auch der Moscau gegen Mittag.
- Der 47. 48. 49. noch durch gemelte Tartarn / Persen / Alt vnd New Frankreich / Moscau / Deutschland / benamlich Österreich / Item Ungarn vnd Siebenbürgen.
- Der 50. durch das End Persen gegen Mitternacht / Item durch Polen / sonst noch durch Tartarn / Alt vnd New Frankreich / Deutschland / Moscau / Item mittlen durch Böhmen.
- Der 51. durch das End Frankreich gegen Mitternacht / vnd Engelland gegen Mittag / sonst noch durch Tartarn / Deutschland / Moscau / Polen / auch New Frankreich in der neuen Welt oder America.
- Der 52. 53. 54. noch durch Deutschland / Tartarn / Moscau / Polen / Engelland / vnd Ireland / New Frankreich.
- Der 55. durch das End Deutschlands gegen Mitternacht vnd New Frankreich / sonst noch durch vorige Ort / Item durch Terram Corterealem in America.
- Der 56. 57. 58. durch Schottland / Dennemark / Gotland / Tartarn / Moscau / Terram de laboratore in America.
- Der 59. durch Anfang Schweden / vnd noch durch Schottland / Tartarn / Moscau.
- Der 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. durch Nordwegen / meistens auch durch Finnland vnd vorige Ort.
- Der 68. 69. 70. 71. 72. durch Lapland / Finmark / Biarmeland / Nordland / Sielai / vnd noch durch Tartarn / vnd der 72. durch End Moscau gegen Mitternacht.
- Der 73. 74. 75. durch Tartarn / Grönland / Groeland / Nova Zembla.
- Die übrige bis auff den 90. als der Polum. gehen durch die Inseln Bargu. der Zwergland / vnd das Fretum Fo. bisseri. welches alles meistens unbekand.
- Vnd dis sind die Paralleli gegen Mitternacht / als die fürnemsten / welche auch allezeit im Calendario wann kein andere Determinatio dahin stet verfaßt den werden.
- Die Paralleli gegen Mittag gehen bis auff den 10. durch new Guineam / vnd die Inseln bey China vnd India / durch Africam / Brasiliam vnd Peru.
- Serner bis auff den 24. gehen sie durch Beach / Madagascar / vnd noch durch Africam vnd Brasiliam : Bis auff den 34. noch durch Africam vnd Brasiliam / vnd durch Chili : Bis auff den 46. durch Chili vnd Chicam /
- Die übrige auch noch durch Chicam bis auff den 53. da der Magellanisch Furt vnd der Erdboden ferner vns unbekand ist.

Tabula

Tabula longitudinis locorum,

Das ist/

Aufstheilung des Erdbodens / unter den Lauff des
Gestirns/nach den Mittaglinien/ als/ das/ wann man die Zahl
der Stunden/ in welcher ein Finsternuß oder anderer Aspect eingehet/ hie
sucht/ man dabey findet wo solche Finsterniß in die Mittaglini fombt/ und wo
es auch bey andern Aspecten ins gemein Mittag ist/ da
sie eingehen.

Stund/minut.

0. 30. Diese Mittaglini gehet durch Quivira in America.

1. 0. Gleichfals durch Quivira.

1. 30. Durch Quivira und Aman in America.

2. 0. } Durch Quivira, Aman und new Guineam.

2. 30. }

3. 0. Durch vorige Deiter und Tartariam.

3. 30. Durch Tartariam/ die Insul Japan und das End New Guinea gegen
Uidergang.

4. 0. }

4. 30. } Durch Tartariam und China.

5. 0. }

5. 30. Durch Tartariam und Indien.

NB. Dieser und die vorigen drey Meridiani gehen zugleich auch
durch fast unendlich viel Insulen vnder India/ vnter welchen sonder-
lich namhafte Sumatra, Borneo, Java Major, Celebes, Cilolo,
Ceiram &c.

6. 0. Durch das äußerste Theil Persia, gegen Aufgang/ auch noch durch Tar-
tariam vnd Indiam.

7. 30. }

7. 0. } Durch Persiam Tartariam und Indiam.

7. 30. }

8. 0. Durch Persen/ Tartarien/ und das äußerste Theil der Moscow gegen
Aufgang.

8. 30. Durch Tartarn/ Persen/ Moscow/ und das äußerste Theil der Türczey
gegen Aufgang.

9. 0. Durch Tartarn/ Moscow/ die Türczey/ und das äußerste Theil Persen
gegen Uidergang.

Stunden vormit. in C finsternissen und andern Aspecten / Nachmittag aber in) finstert.

Stund/minut.

9. 30. Durch Tartarn/Moscow/Türckey/benamtlich Syrien/vnnd das äusser-
ste Theil Afr. ca. gegen Aufgang.
10. 0. Durch das äussere Theil Tartarn gegen Nider gang / vnnd des Schwe-
dischen Gebiets gegen Aufgang / vnnd noch durch die Moscov/
Türckey/benamtlich Constantinopel/ Item durch das gel. die Land
vnd Africam.
10. 30. Durch Moscow / Schwedische Gebiet vnnd Türckey / benamtlich Egi-
pten vnd Africam.
11. 0. Durch die Türckey / benamtlich das äusserste Theil Griechenland / gegen
Aufgang / auch noch durch Schweden / Item durch das äussere
Theil Teuschland gegen Aufgang / als Lissland / Item Polen/ Un-
garn vnd der Moscov gegen Nidergang.
11. 30. Durch das End der Türckey gegen Nidergang/ Griechenland/ Africam/
durch Teuschland / durch das äusserste Theil Welschland gegen
Aufgang/ Item durch Arabaten etc.
12. 0. Durch Nürnberg / Augsburg / Namburg / Padua in
Welschland / durch Schweden / vnnd ein Theil des Dene-
märkischen Gebiets / durch Africam / vnnd das End Griechen-
lands / auch nahe an dem End des Böhmerlands gegen Nider-
gang.
0. 30. Noch durch Teuschland / das Schwedisch vnnd Dennemärckische
Gebiet / durch das End Spanien vnnd Engelland gegen Auf-
gang.
1. 0. Durch Africam / durch das äussere Theil Teuschlands gegen N-
dergang vnnd Grünlands gegen Aufgang/durch Spanien vnnd
Frankreich.
1. 30. Durch Africam / Spanien / das äussere Theil Frankreich gegen N-
dergang / Engelland gegen Aufgang. Auch endt sich wol
schon diesen beyden Meridianis Irland gegen Auf- vnnd N-
dergang.
2. 0. Durch das End Spanien vnd Africam gegen Nidergang.
2. 30. Durch die Insulas Affores.
3. 0. Nahe an dem End Brasilie gegen Aufgang. NB. Dieses vnnd
alle folgende Dre gehören zu dem Theil Erdbodens / der andern
Seite / so auch die Neue Welt / Item America / gemunnet
wird.
3. 30. Durch Brasilien.
4. 0. Durch Brasilien vnd Terram delaboratore.
4. 30. Durch Brasiliam, Terram de laboratore, Caribanam, Chicam, Terram
de

Stund/min.

de Baccales vnd das End New Frankreich/ gegen Auffgang
in America.

5. 0. Durch Caribanam, Chicam, Terram de Baccales, Terram Corte-
realem, New Frankreich/Terram de laboratore.
5. 30. Durch Terram de Baccales, Caribanam, Chicam, New Frankreich/
auch ender ſich zw ſchen dieſem vnd dem ſelgenden Meridiano
Bogota gegen Auffgang vnd Nidergang.
6. 0. Durch Caſiliam del Oro vnd Birgintam / vnd das außereſte Theil
Chil/ vnd iſt Magellani ſchein Furts gegen Auffgang.
6. 30. Durch Chicam/Chil/ Peru vnd Cubam.
7. 0. Durch Fordingam vnd Nicoraguam in New Spanien gehörig.
7. 30. Durch den Sinum Mexicanum vnd Flo ſda.
8. 0. Durch New Spanien/ auch durch das End Floridæ gegen Nidergangs/
vnd New Granata gegen Auffgang.
8. 30. Durch New Granatam / vnd das End new Spanien gegen Nider-
gang.
9. 0. Durch New Granatam vnd das End California gegen Auffgang.
9. 30. Durch das End Granata vnd California gegen Nidergang.
10. 0.
10. 30. } Durch unbekante Theil America / zw ſchen California vnd
11. 0. } Quivira.
11. 30. } Durch Quivira in America.
12. 0. }

Gebrauch dieſer Tabellen.

1. Die Zahl bey den Parallelis hin vnd her im Calendar
mag man ſuchen in der Tabula latitudinis, ſo werden ſich zur
Seiten finden die Ort/ auff welche zum Theil die Deutung
treffen möchte.

2. Da einer gedächte/ der Ort weren viel / ja vnter allen
Parallelis, dazu noch viel unbekante / als in America/ &c. vnd
derowegen die Deutung einen Weg als den andern dunkel /
der

der gedent hingen/das der Himmel auch groß ist / vnd dero-
wegen viel in sich begreiffen muß / vnd dennoch dieses nicht so
weitläuffig / als die alte Astrologische Abtheilung der Länder
vnter die himmlische Zeichen / deren nur 12. sind / da hergegen
hier nur der halbe Erdboden mehr als im 60. Ja wann man die
Parallelus continuirte, biß an die Polos, (wie man thäte/wenn
der Erdboden besser hinein bekand were) in 90. Theil / ganz aber
in 180. Theil käme. Doch will ich dem jenigen / der gerne specu-
lirt, noch einen Weg zeigen / nemlich / wann er in den Finster-
nissen vnd andern wichtigen Constellationibus den Parallelum
oben angezeigter Massen hat / so suche er in der Tabula longitudi-
nis auch die Stund / in welcher solche Finsternis oder Constella-
tion einzelet (vnd im Kalender bengezeichnet) so wird er finden /
in welchem Land vnter so vielen / welche der Parallelus durchge-
het solche Constellatio vor andern kräftig / auch wann anderst in
diesem Stück auch ein Vnterscheid mit Deutung anderer Hän-
del / ob nicht einig vnd allein / doch sonderlich antreffen möchte.

Der Barmhertzige GOTT verleihe in vnserm Lebenslauff
Stärke/rechtschaffene Buß / vnd richte nach seiner gnädigen
Zusag alles im Himmel vnd Erden zu seines Namens Eh-
ren vnd seines armen Häuffleins zeitlicher
vnd ewiger Wohlfahrt/

AMEN.

E N D E.